Gräfelfing

Gräfelfing

Bericht aus dem Rathaus

2012

Gemeinde Gräfelfing | Ruffinialle 2 | 82166 Gräfelfing

Impressum

Gemeinde Gräfelfing
Christoph Göbel
1. Bürgermeister, stellv. Landrat
Ruffinialle 2, 82166 Gräfelfing

Konzeption & Gestaltung:
concept2 werbeagentur
www.concept2-werbeagentur.de

Druck:
krieg print media gmbh

Wo finde ich was?

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Ausgangslage	5
Finanzen / wirtschaftliche Entwicklung	6
Überörtliche Entwicklungen / Verkehr	8
Tiefbau	16
Bauleitplanung	18
Familienpolitik	19
Wohnungsbaupolitik	24
Hochbau	25
Energie- & Umweltpolitik	27
Gemeindliches Leben & Termine	34
Übersicht und Kontakte	
Wissenswertes	36
Rathaus	38
Verwaltung	39
Gemeinderat	40
Außenstellen	41
Mutter | Vater | Kind	42
Schulen	44
Beratungsstellen	46
Senioren	47
Kirchengemeinden	49
Freizeit | Kultur | Veranstaltungen	50
Betriebshof & Abfallentsorgung	52
Öffentliche Verkehrsmittel	54
Notrufe & Krankenhäuser	55

Gräfelfing

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

meinen Gruß im diesjährigen Bericht aus dem Rathaus möchte ich mit der Ankündigung eines für Gräfelfing besonderen Jahres verbinden:

Im nächsten Jahr, dem Jahr 2013, feiert die Gemeinde ihr **1250-Jahr-Jubiläum**. Am 29. Juni 763 wurde Gräfelfing, als „Grefoluinga“, erstmals urkundlich erwähnt.

In den zurückliegenden 160 Jahren nahm unser Ort eine rasente Entwicklung. Ein wichtiger Impuls war der Bau der **Privatbahnlinie München-Starnberg**, die im Jahr 1854 fertiggestellt wurde und einen Halt in Gräfelfing bekam. So wurde das beschauliche Umland von München aus bequem erreichbar. Das Leben „im Grünen“ und doch in der Nähe zur Großstadt wurde bereits damals sehr geschätzt.

In unserem Jubiläumsjahr möchten wir zum einen die Geschichte Gräfelfings auf eine ansprechende Weise beleuchten. So wird es z.B. eine Ausstellung zu den **Gräfelfinger Villenkolonien** geben, die unserem Ort bis heute sein Gesicht verleihen. Wir stellen Ihnen die Urkunde vor, die Gräfelfings Anfänge belegt, und in zahlreichen Zeitzeugenberichten können Sie lebensnah die jüngere Geschichte Gräfelfings nachlesen.

Gleichzeitig wird das Hier und Jetzt unsers lebendigen Ortes maßgeblich zur Gestaltung unseres Jubiläumsjahres beitragen. Die zahlreichen aktiven **Vereine und Institutionen** in Gräfelfing und Lochham haben ein beachtliches Programm auf die Beine gestellt, das Sie das ganze Jahr über genießen können und an dem Sie sich auch beteiligen können.

An dieser Stelle möchte ich allen, die an dem Programm mitwirken und die auch sonst das soziale Leben sowie die Arbeit der Vereine prägen und ausfüllen, **für ihr außerordentliches Engagement ganz herzlich danken**. Sie machen unsere Gemeinde mit ihrer Arbeit zu dem, was sie ist:

Ein lebendiger, aktiver Ort, in dem man gerne lebt und in dem man gerne seine Freizeit verbringt.

Deshalb wollen wir auch gemeinsam und für uns alle feiern. In diesem Sinne wirken am großen **Festwochenende vom 27. – 30. Juni 2013** zahlreiche Gräfelfinger und ehemalige Gräfelfinger Künstler mit. Mit ihnen entsteht ein reiches Programm, bei dem sicherlich für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Im Zentrum dieser Feierlichkeiten steht der eigentliche „Gründungstag“, der 29. Juni – nächstes Jahr ein Samstag!

Offizielle Webseite: www.graefelfing1250.de

Festgottesdienst, feierlicher Umzug und ein großer Festakt werden ihm seinen ganz besonderen Charme verleihen. Der Samstagabend gehört den vielleicht berühmtesten Gräfelfinger Musikern: Die Spider Murphy Gang spielt in unserem Festzelt – ein Highlight, auf das sich schon viele Musikfreunde besonders freuen.

Das ausführliche Programm finden Sie im Kalender unserer Jubiläums-Seite unter **www.graefelfing1250.de**. Zu Beginn des Festjahres verteilen wir das Jahresprogramm an alle Haushalte.

Mit diesem Bericht aus dem Rathaus 2012 möchte ich Sie aber auch wieder über alle wichtigen Projekte und laufenden Entwicklungen in unserer Gemeinde informieren, sodass Sie wie gewohnt einen Überblick bekommen über das, was sich in der Gartenstadt so tut.

Ich freue mich auf ein besonderes Jahr 2013 und wünsche uns allen auch weit über die Jubiläumsfeierlichkeiten hinaus ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr für Gräfelfing und Lochham!

Herzlich, Ihr

Christoph Göbel,
1. Bürgermeister,
stellv. Landrat

Ausgangslage

Die **Schuldenkrise** in Europa hat bei vielen Bürgern in unserem Land zu einem Vertrauensverlust in unsere stabile Währung und in unser Wirtschaftssystem geführt. Der Staat belastet sich immer mehr mit milliardenschweren Einzahlungen in den europäischen Rettungsschirm, um Länder wie z.B. Griechenland oder Spanien vor dem Konkurs zu bewahren und damit den Euro stabil zu halten. Die Folgen für die einzelnen europäischen Länder und die Weltwirtschaft sind momentan nicht abzusehen. Diese anhaltende Ungewissheit führt zu einer Verunsicherung von weiten Teilen der Bevölkerung, die sich u.a. in der Investition in Sachwerte wie Gold und Immobilien niederschlägt. Die Immobilienpreise im Großraum München steigen weiter, und auch in Gräfelfing erreichen die **Grundstücks- und Immobilienpreise einen neuen Höchststand**.

In Gräfelfing sind auch andere Folgen der Wirtschaftskrise, die mit dem Platzen der Immobilienblase in den USA im Jahr 2007 begann, noch spürbar. In den Folgejahren gingen die Gewerbesteuereinnahmen deutlich zurück. Auch heute muss die Gemeinde noch Gewerbesteuerrückzahlungen aus dieser Zeit leisten.

Gleichzeitig musste die Gemeinde eine hohe Gewerbesteuerumlage aus den günstigeren Vorjahren an den Landkreis abführen.

Durch dieses Zusammentreffen von zusätzlichen Ausgaben ist die Rücklage der Gemeinde auf 3,6 Mio. Euro (Stand Anfang des Jahres 2012) geschrumpft. Trotzdem ist die Gemeinde nach wie vor **schuldenfrei**. Durch verantwortungsbewusstes Wirtschaften und moderates Wachstum des neuen Gewerbegebiets wird dieses so wichtige Ziel der Schuldenfreiheit auch in 2012 wieder erreicht.

Begonnene Maßnahmen, die Investitionen erfordern, wie z.B. die Sanierung der Volksschule Lochham und des Alten Rathauses, werden solide weiterverfolgt bzw. zu Ende gebracht. Neue Investitionen finden vor allem im Bereich der Energie-Infrastruktur, der Kinderbetreuung und der Schulen statt.

Neu renoviertes „Altes Rathaus“

Gräfelfing

Finanzen, Wirtschaftliche Entwicklung

Die **Finanzen der Gemeinde Gräfelfing** entwickeln sich trotz der immensen Rückzahlungen von Gewerbesteuerzahlungen aus Vorjahren **stabil**. Gerade vor dem Hintergrund der Neuansiedlungen, wie der Philip Morris GmbH und der Chromsystems Instruments & Chemicals GmbH, ist in Bezug auf die Gewerbesteuereinnahmen ein optimistischer Blick in die Zukunft möglich.

Dieses Ergebnis zeigt, dass die Bemühungen der Gemeinde um verstärktes Standortmarketing und **effektive Wirtschaftsförderung** für Gräfelfing in jeder Hinsicht erfolgreich sind.

Gleichzeitig hält die Gemeinde daran fest, durch **Investitionen in die Infrastruktur** und durch die signifikante Verbesserung der harten und weichen Standortfaktoren zahlreiche Unternehmen davon zu überzeugen, ihren Betriebs- und / oder Firmensitz nach Gräfelfing zu verlagern.

Das Augenmerk der Gemeinde liegt zum einen auf einer konjunkturfördernden Steuerpolitik. Der **Hebesatz auf die Gewerbesteuer** beträgt seit drei Jahren **250 v.H.**, zum anderen stellt die Herstellung bestmöglicher Infrastruktur im Gewerbegebiet einen Schwerpunkt der Bemühungen dar. Vor allem aber werden die **weichen Standortfaktoren kontinuierlich weiterentwickelt**: Gräfelfing ist ein familienfreundlicher Standort. Es gibt umfassende Angebote der Kinderbetreuung, gute Bildungsangebote sowie attraktive Wohnmöglichkeiten für Senioren. Nicht zuletzt weisen Gräfelfing und sein Umland einen ausgesprochen hohen Freizeitwert auf. Für die Vernetzung der ortsansässigen Betriebe sorgen gemeinsame Empfänge und ein Unternehmerverband mit einer neuen Ausrichtung auf alle Gräfelfinger Gewerbebetriebe.

Politik, die bereits Früchte trägt, wie die Zunahme bei den Gewerbesteuereinnahmen deutlich zeigt.

Zusätzliche Einnahmen hat die Gemeinde allerdings auch dringend nötig. Denn 2012 müssen Rücklagen gebildet werden, um die Gewerbesteuerumlage im selben Jahr und die Kreisumlage in 2014 abführen zu können (Basis für die Kreisumlage 2012 ist das Gewerbesteueraufkommen von 2010). Der Hebesatz für die Kreisumlage wurde 2012 um sechs Prozent auf 48 Prozent erhöht, was eine zusätzliche finanzielle Belastung für die Gemeinde darstellt.

Der neue Gebäudekomplex der
Chromsystems Instruments & Chemicals GmbH

Neuansiedlung der Philip Morris GmbH

Tower der Wittmann Entsorgungswirtschaft GmbH

Das neue Gebäude der Allguth GmbH an der Würmtalstraße

Überörtliche Entwicklungen & Verkehr

a) Ausgangslage

Der enorme **Siedlungsdruck** um uns herum hält ungebrochen an. Der Großraum München zählt weiterhin zu den Wachstumsregionen in Bayern. Die Folgen sind unübersehbar, so entsteht z.B. in Freiham ein völlig neues Stadtviertel mit zukünftig 20.000 Wohnungen und ein neues, großes Gewerbegebiet mit Schwerpunkt auf großen Fachmärkten des Einzelhandels, die den entsprechenden Verkehr nach sich ziehen.

Dieses stetige Wachstum um Gräfelfing herum geht mit einem steigenden **Bevölkerungszuwachs** einher. In den nächsten 15 bis 20 Jahren soll dieser bis zu sechs Prozent betragen. Der Münchner Wirtschaftsreferent hält deshalb auch inzwischen mit seiner Forderung nach deutlich mehr Geschosswohnungsbau im Umland nicht mehr hinterm Berg.

Vor allem aber müssen wir weiter mit stark **steigendem Verkehr auf der A 96 und ihren Zuwegen** rechnen.

Insgesamt ist Gräfelfing heute schon starken Belastungen durch verschiedene Verkehrsströme ausgesetzt, sei es durch die A 96, Ein- und Auspendler nach und von Gräfelfing oder insgesamt durch steigenden Durchgangs- und Binnenverkehr.

Die Autobahn gerät dabei nach und nach an ihre Kapazitätsgrenze von täglich rund 120.000 Kraftfahrzeugen, deren Erreichen für 2025 prognostiziert wird.

Gleichzeitig droht nahezu tagtäglich ein Verkehrskollaps morgens am Neurieder Weg in Richtung Martinsried und abends auf der Pasinger Straße in Richtung Auffahrt auf die A 96.

Vor dem Hintergrund dieser Szenarien und Überlegungen sind die langjährigen Planungen für die **Ortsumfahrung (St 2063 neu)** zu sehen. Auch wenn dieses Großprojekt innerhalb der Bevölkerung umstritten ist, steht die Ortsumfahrung doch dafür, gekoppelt mit Lärmschutzmaßnahmen an der A 96, eine deutliche Linderung der Belastungen für Gräfelfing zu schaffen.

Neues Stadtviertel Freiham im Aufbau

Variante A, Planfeststellungsvariante, sog. „große Lösung“

b) Maßnahmenpaket zur Ortsumfahrung („große Lösung“)

Nach jahrelangen Untersuchungen und Planungen liegen die zur Durchführung der notwendigen Verfahren fertiggestellte Planunterlagen für ein Gesamtmaßnahmenpaket vor, das die bewohnten Ortsgebiete möglichst gut vom Verkehr bzw. Verkehrslärm entlasten soll. Danach ist Folgendes vorgesehen:

- Die heutige **Autobahnausfahrt Gräfelfing**, die maßgeblich zur starken Lärm- und Verkehrsbelastung der Wohngebiete beiträgt, wird geschlossen und durch eine neue Anschlussstelle östlich des Gewerbegebiets und der Heitmeiersiedlung ersetzt.

- Durch die Schließung der bestehenden Ausfahrt gewinnt die Gemeinde entlang der A 96 auf den heutigen Ausfahrspuren an der Heitmeiersiedlung **wichtigen Raum für wirksamen Lärmschutz**, der die Wohn- und Lebensqualität in der Heitmeiersiedlung erheblich verbessert. So entsteht in diesem Bereich z.B. die Möglichkeit der Errichtung von Lärmschutzwänden oder Galerieverbauungen, die als eine Art halbseitiger Tunnel direkt an der Lärmquelle für optimalen Lärmschutz sorgen. Entsprechendes gilt auch für das Wohngebiet nördlich der Lochhamer Straße (Hofmarksiedlung).

Wesentlicher Vorteil: Eine Galerieverbauung würde den **Lärmpegel** in den angrenzenden Wohngebieten **um etwa die Hälfte reduzieren**.

Gräfelfing

Die geplante Anbindung an die verlegten Autobahnanschlüsse ist dabei so konzipiert, dass der Verkehr zur Autobahn weitgehend **um die Gräfelfinger Wohngebiete** herum geführt wird. So wird der aus Pasing kommende **Verkehr** direkt an der Stadtgrenze auf die neue Nordspange der Ortsumfahrung St 2063 neu **abgeleitet** und östlich der Heitmeiersiedlung auf die Autobahn geführt.

Neben der **Bündelung des regionalen Verkehrs** auf den überörtlichen Verkehrswegen ist es uns auch innerorts ein wichtiges Anliegen, den Verkehr aus bewohnten Ortsgebieten möglichst fernzuhalten und auf Sammelstraßen und überörtliche Straßen zu führen, um dort wiederum für bestmöglichen Verkehrsfluss und Lärmschutz zu sorgen. **Das Gesamtmaßnahmenpaket St 2063 neu unterstützt dieses Anliegen**.

Zug um Zug mit dem Neubau der Straße wird die **Pasinger Straße verkehrsberuhigt**. An der Würmtalstraße werden – nach erfolgtem **Rückbau** auf nur noch zwei Fahrspuren – **Lärmschutzanlagen nachgerüstet**.

Zusätzlich können an der neuen Staatsstraße besser als an der bestehenden Straße **wirksame Lärm- und Imissionsschutzanlagen** realisiert und damit schädliche Auswirkungen minimiert werden. Die Ortsumfahrung wird überwiegend in **Tieflage 2 Meter unter Geländeniveau** geführt. Ergänzend aufgeschüttete Erdwälle mit einer Höhe von ca. 2,50 Meter tragen ebenfalls zu **wirksamem Sicht-, Lärm- und Partikelschutz** bei.

Die Planungen sind abgeschlossen, insbesondere liegen auch die Erkenntnisse aus der langfristigen Beobachtung von Natur- und Artenschutz vor und sind in die Planung eingearbeitet. Der landschaftspflegerische Begleitplan samt Umweltbericht ist fertiggestellt, ein abschließendes Verkehrsgutachten bestätigt die auffallend hohe Wirksamkeit der Maßnahme zur Entlastung Gräfelfings vom Durchgangsverkehr, aber auch vom regionalen Ziel- und Quellverkehr.

Für dieses Maßnahmenpaket kann der Antrag auf Planfeststellung jederzeit bei der Regierung von Oberbayern eingereicht werden.

Variante B, sog. „kleine Lösung“

c) Aktive Bürgerbeteiligung und alternative Trasse („kleine Lösung“)

Bevor dieses jedoch geschieht, hat der Gemeinderat Gräfelfing die aktive Bürgerbeteiligung in dieser für unseren Ort so wichtigen Frage beschlossen:

Den Bürgerinnen und Bürgern sollen in einem **Bürgerentscheid zwei Planungsalternativen** zur Abstimmung gestellt werden. Zum einen die sogenannte „große Lösung“, das ist die oben beschriebene Planfeststellungsvariante, sie wird in den künftigen Gutachten als Variante A bezeichnet. Zum anderen die sogenannte „kleine Lösung“, bei der nur ein Teil der Maßnahmen umgesetzt wird. In den künftigen Gutachten wird diese als Variante B bezeichnet.

Die Variante B sieht neben der **Beibehaltung der bisherigen Staatsstraße 2063** (Pasinger / Planegger Straße) den Bau einer neuen Anschlussstelle an die A 96 im Osten vor. Gleichzeitig wird auch hier die bisherige Anschlussstelle geschlossen. Eine neue, östlich des Gewerbegebietes verlaufende gemeindliche Entlastungsstraße verbindet die Staatsstraße 2343 (Würmtalstraße) und die neue Autobahnanschlussstelle. Die Verbindung zwischen der beizubehaltenden Staatsstraße 2063 (Pasinger Straße) und der neuen Anschlussstelle wird über den bisherigen Autobahnzubringer und anschließend über die freiwerdenden Parallelspuren der Autobahn geführt. Beide Verkehrswege werden an die neue Verkehrssituation angepasst. Ferner ist vorgesehen, nur noch einen Knotenpunkt im Kreuzungsbereich der Umgehungsstraße mit der Großhaderner Straße bzw. mit dem Lochhamer Schlag herzustellen.

Für die von der Autobahndirektion Südbayern und vom Staatlichen Bauamt Freising als grundsätzlich realisierbar eingestufte Variante B wird derzeit durch Herrn Professor Dr.-Ing. Harald Kurzak eine Verkehrsuntersuchung erstellt. Diese soll zum einen die Fernverkehrswirksamkeit der Variante beleuchten und zum anderen aufzeigen, wie der Ausbau der Knotenpunkte (Kreuzung, Einmündung, Kreisverkehr) bzw. die Dimensionierung (Abbiegespuren und Aufstelllängen) erfolgen kann. Im Anschluss daran wird das Ingenieurbüro Wagner Ingenieure GmbH die Vorplanung mit Kostenschätzung erarbeiten. Insgesamt sollen die Untersuchungen zur Freigabe für den Bürgerentscheid noch in diesem Herbst fertiggestellt sein, die Abstimmung ist für das Frühjahr 2013 geplant.

Gräfelfing

d) Lärmschutz A 96

Das mit Abstand größte Projekt in der Geschichte der Gemeinde Gräfelfing wäre jedoch der avisierte **Tunnel über** möglichst weite Strecken der **A 96** in ihrem Verlauf durch Gräfelfing und Lochham. Dieses Vorhaben hängt allerdings mit der Umsetzung des Maßnahmenpakets der St 2063 neu eng zusammen. Denn **nur durch die Verlegung der Anschlussstelle** wird eine Weiterführung des bestehenden Tunnels etwa bis auf Höhe der Straße „Am Wasserbogen" überhaupt realisierbar. Im weiteren Verlauf nach Osten, Richtung Hofmark- und Heitmeiersiedlung, ist lediglich eine Galerieverbauung zum Schutz der Wohngebiete möglich. Aber auch diese brächte für die angrenzenden Wohngebiete bereits eine deutliche Entlastung von Lärm und Partikeln mit sich.

Ein verlängerter Tunnel bzw. eine Galerie würde **für fast alle Gräfelfinger und Lochhamer Wohngebiete** eine **deutliche Entlastung** vom Verkehrslärm bedeuten!

Die vom Gemeinderat beschlossene Machbarkeitsstudie wurde Anfang 2011 auf den Weg gebracht und zur Bearbeitung an die Firma Heyder Consult und Mitauftragnehmer vergeben.

Ein erster **Zwischenbericht** wurde interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Dezember 2011 vorgestellt. Dabei kamen auch Möglichkeiten der Refinanzierung zur Sprache. So könnte etwa der Tunneldeckel für Sportflächen genutzt und die so frei werdenden Sportflächen, etwa das TSV-Gelände an der Hubert-Reißner-Straße und der Jahnstraße, in bester Gräfelfinger Lage, als attraktives Bauland ausgewiesen und verwertet werden.

Streckenabschnitt der A 96

Für eine Übertunnelung favorisieren die Gutachter den so genannten **Tunnelbau Ost**, den Abschnitt zwischen dem bereits bestehenden Tunnel bei der S-Bahnstation Lochham und der Brücke am Wasserbogen. Dieser Abschnitt hat wegen der dortigen Tieflage der Autobahn und des Gewinns an attraktivem Bauland, direkt angrenzend an den Tunnel, **das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis**. Allerdings werden auch die anderen Abschnitte weiterhin auf ihre Umsetzbarkeit hin geprüft.

In der Bürgerversammlung am **25. Oktober 2012** werden die Ergebnisse der Studie der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Fachgutachter stehen dann auch für Fragen zur Verfügung.

In den darauffolgenden Wochen wird der Gemeinderat dann die Entscheidungen für das weitere Vorgehen treffen.

e) Raumordnerisches Entwicklungskonzept für den Raum München Südwest

Die bisher erfolgten Ausführungen zum Thema Entwicklung und Verkehr zeigen, dass diese Fragestellungen und die Verkehrsprobleme nicht allein durch eine einzelne Gemeinde gelöst werden können. Vielmehr hat der überwiegende Teil des Verkehrsaufkommens einen **überörtlichen Bezug**.

Daher haben sich acht Kommunen im Münchener Südwesten auf eine gemeinsame Vorgehensweise für eine großangelegte Untersuchung über die künftige Siedlungs- und Verkehrsentwicklung im Raum München Südwest verständigt. Das **„Raumordnerische Entwicklungskonzept (ROEK)"** soll integrierte Lösungsansätze für die Verkehrsprobleme der Region aufzeigen. Der Verkehr wird dabei nicht isoliert betrachtet, sondern in der Zusammenschau mit künftigen Flächenentwicklungen für Siedlungs- und Gewerbeflächen, der Entwicklung des Einzelhandels, dem öffentlichen Personennahverkehr sowie Umwelt- und Erholungsbelangen analysiert.

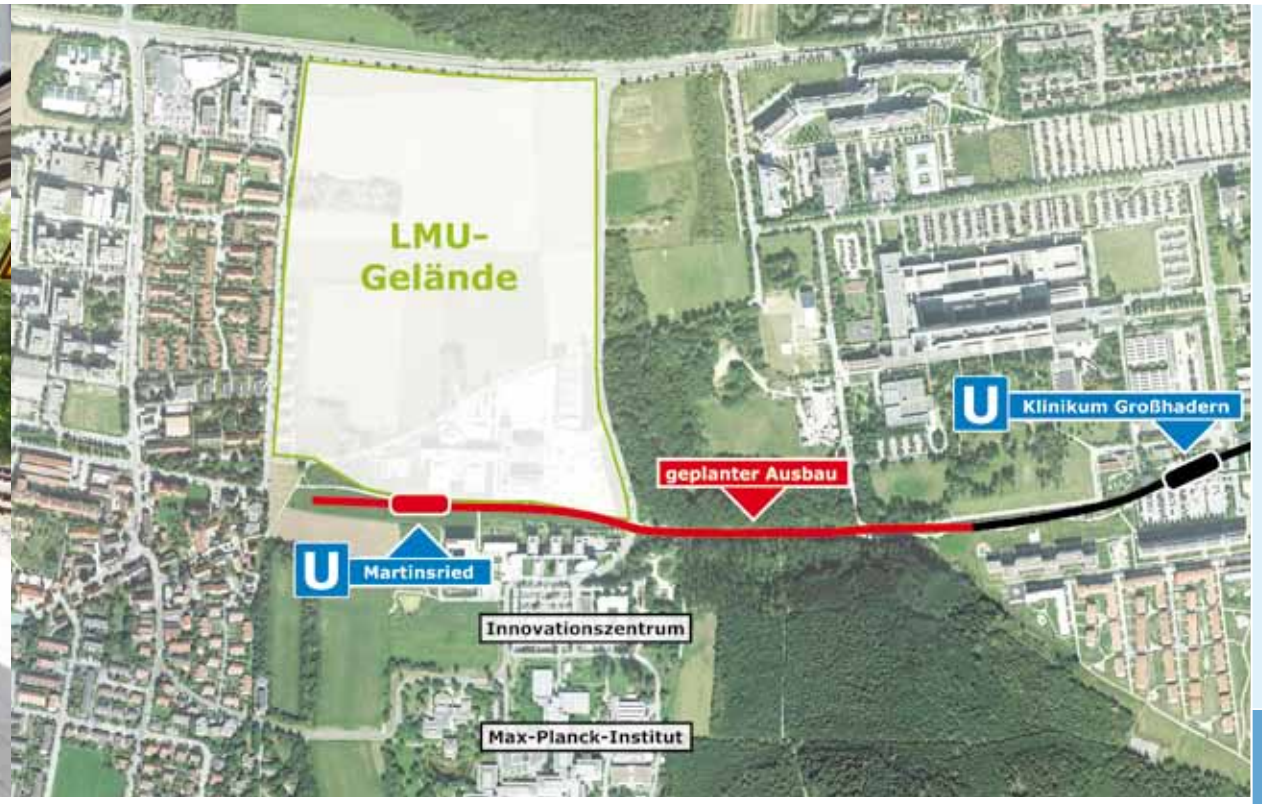
Beteiligt sind die fünf Würmtalgemeinden (Gauting, Gräfelfing, Krailling, Neuried und Planegg) sowie die Landeshauptstadt München und die Städte Germering und Starnberg. Das Besondere an diesem Konzept ist der **interkommunale Ansatz**, der dem Umstand Rechnung trägt, dass der Verkehr nicht an der Ortsgrenze endet, sondern vielmehr zumeist überörtliche bzw. überregionale Beziehungen hat.

Selbstverständlich werden auch die Überlegungen des Gemeinderats Gräfelfing sowie die erstellten Gutachten zur geplanten Ortsumfahrung in das „Raumordnerische Entwicklungskonzept" einfließen, sodass die geplante Ortsumfahrung optimal in den überörtlichen Planungsprozess eingebunden ist und Synergien genutzt werden können.

Zurzeit wird unter der Federführung des Planungsverbands Äußerer Wirtschaftsraum München ein **Förderantrag an das bayerische Wirtschaftsministerium** vorbereitet, um finanzielle Mittel für dieses Vorzeigeprojekt zu gewinnen. Voraussichtlich im Herbst 2012 werden die Planungsleistungen ausgeschrieben, bis Jahresende sollen sie vergeben werden. Mit Ergebnissen ist etwa im Jahr 2014 zu rechnen.

Gräfelfing

S-Bahnhof Gräfelfing



Entwurfskizze der U-Bahn-Verlängerung nach Martinsried

f) Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Wesentliche Verbesserungen im öffentlichen Personennahverkehr hat die Gemeinde in den vergangenen Jahren bereits erzielen können, weitere Aufwertungen der ÖPNV-Anbindung von Gräfelfinger Zielen sind konkret in Planung.

Bereits **zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010** wurde das Busangebot in Gräfelfing **erweitert**. Mit einer durchlaufenden **Linie 265** vom Bahnhof Planegg über die Gewerbegebiete Steinkirchen und Lochhamer Schlag sowie die Heitmeiersiedlung ohne weiteren Zwischenhalt zum **S-Bahnhof Pasing** wird der Standort Gräfelfing direkter und damit schneller an den überregionalen Bahnverkehr angebunden. Parallel dazu wurde die **Ringbuslinie 161** zwischen dem Bahnhof Pasing, dem Bahnhof Lochham und der Heitmeiersiedlung in beiden Fahrtrichtungen geschaffen.

Zudem fährt die stark in Anspruch genommene Linie **268** (U-Bahn Großhadern, Gewerbegebiet Martinsried und Lochham, S-Bahn Gräfelfing) in den Stoßzeiten nun mit Verstärkerbussen. Mit dem Fahrplanwechsel 2013 wird hier ein echter 10-Minuten-Takt angestrebt und ist vom MVV bereits in Aussicht gestellt. Damit erfährt u.a. das **Gewerbegebiet** eine deutlich bessere Anbindung über den ÖPNV an alle wichtigen Bahnhöfe unserer Region.

Um den ÖPNV weiter zu optimieren, hat der Landkreis München die **Ausarbeitung eines Nahverkehrsplans** in Auftrag gegeben, der das vorhandene System und seine Teilräume (z.B. Würmtal) kritisch überprüft, bestehende Ideen und Ansätze der vergangenen Jahre zusammenträgt und ein Maßnahmenpaket für die kurz-, mittel- und langfristige Umsetzung sinnvoller Verbesserungen des ÖPNV erarbeitet. Kernstück der zusätzlichen ÖPNV-Angebote in unserem Raum ist freilich die **Verlängerung der U 6 nach Martinsried**, die für das Jahr 2017 zu erwarten ist.

WÜRMTAL • DAS RADLTAL
GRÄFELFING
KRAILLING
NEURIED
PLANEGG
REGIONALES RADVERKEHRSKONZEPT

g) Würmtal – Das Radltal

Dieses Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, den **Anteil des Fahrradverkehrs am Alltagsverkehr** im Würmtal zu erhöhen und dies u.a. durch Attraktivitätssteigerung von Radwegeverbindungen sowie durch Verbesserungen bei der Verkehrssicherheit für Radfahrer zu erreichen. Erklärtes Ziel ist ein überörtliches Radverkehrsnetz für das Würmtal. Durch zahlreiche Teilmaßnahmen seit dem Projektstart im Jahr 2011, wie Bordsteinabsenkungen, stellenweise Verlangsamung des PKW-Verkehrs, Neubau von Radwegabschnitten im Zuge von Straßenbaumaßnahmen oder Wegfall von Radwegebenutzungspflichten, haben die **Radverbindungen im Würmtal an Attraktivität gewonnen**.

Gräfelfing

Tiefbau

Im Rückblick auf die vergangenen Monate lag ein Schwerpunkt der Tiefbaumaßnahmen im Gewerbegebiet und seinen Zufahrtswegen, nicht zuletzt, um **die Verkehrssituation auf der Pasinger Straße zu verbessern**. Die Fahrspuren im Kreuzungsbereich Pasinger Straße / Lochhamer Straße wurden neu gestaltet und an die neue Signalisierung angepasst, bei der die vier Ampeln in diesem Bereich besser aufeinander abgestimmt und mit einer neuen Signalanlage an der Kreuzung „Am Haag“ und der Autobahnzufahrt ergänzt wurden. Diese Maßnahmen sorgen für einen deutlich besseren Verkehrsfluss auf der Pasinger Straße sowie bei der Zufahrt und Abfahrt von der Autobahn Richtung München.

Die **Fahrbahndecken** des Lochhamer Schlags und der Lohenstraße wurden saniert und die Erschließungsstraßen des neuen Gewerbegebiets neu gebaut. Gleichzeitig wurden Fernwärmeleitungen in diese Straßen gelegt.

Die **Pasinger Straße** wurde im Bereich des **neuen Caritas-Hauses St. Gisela** umgestaltet:
Die Errichtung einer neuen Bushaltestelle und die Anlage breiterer Gehwege tragen nun dazu bei, die Aufenthaltsfunktion in diesem Teil der Straße zu verbessern und Altenheim und Kinderhaus besser an die Umgebung anzubinden.

Darüber hinaus hat die Gemeinde mit kleineren, effektiven Maßnahmen auch im vergangenen Jahr die **Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung weiter verstärkt**. In der Steinkirchner Straße wurde ein neuer Fußgängerüberweg geschaffen, um den Weg zum Kindergarten noch sicherer zu gestalten.

An mehreren Kreuzungsbereichen in der Maria-Eich-Straße wurde lärmverursachender Fahrbahnbelag durch einen Belag ersetzt, der die Rollgeräusche der Räder schluckt, sodass die Fahrgeräusche der PKW leiser werden.

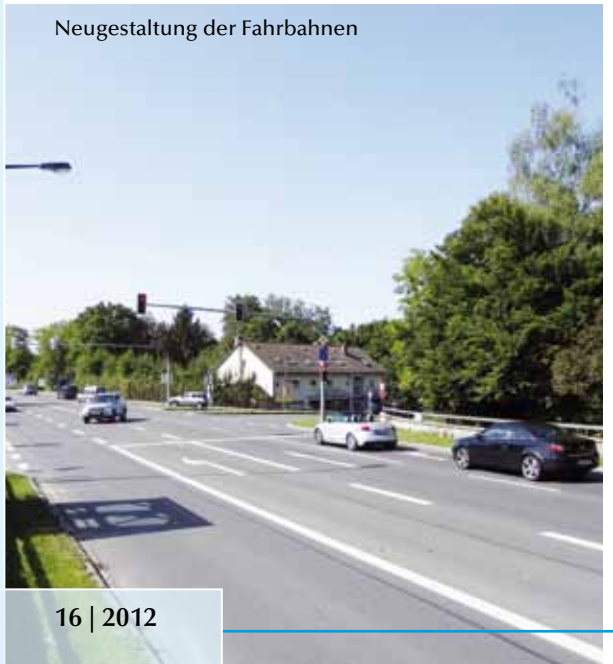
Schließlich konnte mit dem Sanierungsprogramm im nördlichen Teil der Friedenstraße auch dort das Verkehrsberuhigungs- und städtebauliche Aufwertungskonzept der Gemeinde vervollständigt werden.

Im Fokus des **Bauprogramms der nächsten Jahre** stehen weiter die Straßen, deren Fahrbahndeckenzustand besonders schlecht ist. Im kommenden Jahr werden die Sanierungsmaßnahmen im nördlichen Teil der Rottenbucher Straße den Anfang machen. Im **mittelfristigen Ausbauprogramm** ist dann vor allem an den Wasserbogen, die Starnberger Straße, die Akilindastraße und den übrigen Teil der Rottenbucher Straße einschließlich der Lochhamer Straße zwischen Lindenstraße und Radlbäckplatz gedacht.

Mit der derzeit in der Überplanung befindlichen **Achse Rottenbucher Straße / Wasserbogen** soll bewusst auch die Streckenführung zwischen Neunerberg und Paul-Diehl-Park saniert und damit die wesentliche innerörtliche Nord-Süd-Verbindung attraktiv gestaltet werden.

Im **städtebaulichen Wettbewerb zur Umgestaltung des Jahnplatzes** ist die Gemeinde einen entscheidenden Schritt weiter gekommen: 26 Entwürfe wurden eingereicht, und eine neunköpfige Jury hat den Sieger des Wettbewerbs ermittelt. Der Entwurf des Preisträgers, das Berliner Architekturbüro Markus Fiegl, sieht vor, die Aubinger Straße näher an die S-Bahn zu rücken. So wird Raum für einen neuen Winkelbau gewonnen, der den Platz im Norden und Osten einfasst. Die Bebauung im Westen bleibt erhalten. Dadurch entsteht **ein vom Verkehr abgeschirmter, ruhiger Platz**, der sich nach Südosten zur Maria-Eich-Straße öffnet. Diese Planung könnte zeitnah und wirtschaftlich umgesetzt werden und das Freiraumangebot in Lochham attraktiv bereichern. Der Gemeinderat hat mit diesem und anderen prämierten Entwürfen die ganze Bandbreite an Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt bekommen und kann diese als Impuls für eine fruchtbare Diskussion über die optimale Gestaltung des Jahnplatzes nutzen.

Schließlich beschäftigt sich der Gemeinderat überdies auch mit umfangreichen Planungen zur Sanierung und Vervollständigung der Plätze in Gräfelfing – dem Eichendorff-Platz, dem Bahnhofsplatz und dem Rathausvorplatz.


Neugestaltung der Fahrbahnen

Neugestaltung von Fahrbahn und Gehweg

Wettbewerb Umgestaltung Jahnplatz

Bauleitplanung

Auch in diesem Jahr widmen sich Gemeinderat und Verwaltung **der kontinuierlichen Überarbeitung der Generalbebauungspläne** und der kleineren Bebauungspläne unserer Wohngebiete.

Im Fokus stehen dabei neue Festsetzungen, die dem fortschreitenden Trend, immer mehr Fläche der Grundstücke zu versiegeln, Einhalt gebieten sollen. Der Ansatz besteht darin, Mindestabstände zwischen den einzelnen Häusern auf einem Grundstück festzusetzen. Nach der neuen Festsetzung im Pilot-Bebauungsplan 1G beträgt dieser Mindestabstand 6 Meter pro Haus. So müssen zwei Häuser auf einem Grundstück mindestens 12 Meter Abstand voneinander haben. Weist das Grundstück nicht die erforderliche Größe auf, dass zwei oder drei Häuser einen entsprechenden Abstand zueinander einhalten, kann das unverändert hohe Baurecht nur in einer kompakten Einzelhausbebauung realisiert werden, was wertvolle Gartenflächen schont. Derzeit prüft der Gemeinderat die Übertragung dieses Ansatzes auf alle Bebauungspläne.

Bebauungsplan 1G

Familienpolitik

Der Zuzug kinderreicher Familien in unseren Ort hält weiter an. Gleichzeitig zeigt die **demographische Entwicklung** Gräfelfings auch einen deutlichen Anstieg des Durchschnittsalters.

Seniorinnen und Senioren fühlen sich in Gräfelfing also wohl, sind bis ins hohe Alter gesund und wohnen so lange wie möglich in ihren Häusern und Wohnungen.

Um diese **erfreuliche Entwicklung aufrecht** zu erhalten, liegt dem Gemeinderat eine nachhaltige Familienpolitik mit Blick auf Angebote für alle Generationen unseres Ortes besonders am Herzen.

a) Kinder und Jugend in Gräfelfing

Von höchster Bedeutung ist dabei die Schaffung möglichst guter und flexibler **Angebote der Kinderbetreuung**.

Der **Betreuungsbedarf stieg** in den zurückliegenden Jahren stetig an. Dies liegt zum einen am Zuzug kinderreicher Familien in unsere für Familien sehr attraktive Gemeinde.

Zum anderen hat sich das gesellschaftliche Verständnis in fast keinem Bereich innerhalb kurzer Zeit so deutlich gewandelt wie in der Frage der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Gerade in den Ballungsgebieten erscheint es den meisten Frauen selbstverständlich, beides anzustreben: Eine eigene Familie und einen ausfüllenden Beruf.

Die Gesellschaft unterstützt dieses Bestreben, was sich u.a. im **Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz** für Kinder ab dem 2. Lebensjahr manifestiert.

Der Freistaat ging in einer ersten Schätzung von einem Betreuungsbedarf von einem Drittel der Kinder ab dem 2. Lebensjahr aus. Es zeigt sich aber, dass gerade in den Ballungsräumen der Bedarf mit etwa 50 % tatsächlich höher liegt.

Aktuell liegt deshalb auch darin ein Schwerpunkt für die Projektentwicklung in Gräfelfing. In diesem Zuge entstehen stetig **neue Betreuungsangebote für Krippe und Kindergarten**. Im September 2012 wurde z.B. das **neue Caritas-Kinderhaus** eröffnet mit insgesamt vier Krippen- und zwei Kindergartengruppen. Baulich sieht das Konzept vor, dass sich das Gruppenverhältnis auch ändern kann, um möglichst flexibel auf alle künftigen Entwicklungen reagieren zu können.

Die vorausschauende Planung bewährt sich seit Jahren. Bisher konnte die Gemeinde **jedem Kindergartenkind einen Platz anbieten**. Zusätzlich werden rund 70 Kinder aus den angrenzenden Gemeinden betreut, und Gräfelfinger Arbeitnehmer finden eine arbeitsplatznahe Betreuung für ihre Kinder – ein Plus für einen attraktiven Wirtschaftsstandort.

Eine groß angelegte Elternbefragung zeigt, dass der Bedarf an Betreuungsplätzen momentan gedeckt werden kann.

Um für die Zukunft gewappnet zu sein, prüft die Gemeinde zurzeit in einer Machbarkeitsstudie Möglichkeiten für eine **weitere Anhebung des Betreuungspotentials**. Ein Augenmerk liegt darauf, Erweiterungsmöglichkeiten von bestehenden Einrichtungen zu untersuchen, um so bauliche und organisatorische Synergien nutzen zu können.

An der **Grundschule Lochham** startete zum Schuljahr 2011/2012 mit einem Klassenzug das erste **Angebot der gebundenen Ganztagsschule**

in Gräfelfing, in Kooperation zwischen Gemeinde, Freistaat Bayern und Kreisjugendring. In der gebundenen Ganztagsschule ist die Teilnahme am Betreuungsprogramm im Gegensatz zu den offenen Einrichtungen verpflichtend, der Unterricht wird von Anfang an auf die längeren Schul- bzw. Betreuungszeiten abgestellt und findet im Wechsel mit Freizeit- und Erholungsphasen statt. Im Schuljahr 2012/2013 beginnt der zweite Ganztagszug, sodass es künftig in allen Stufen von 1 bis 4 eine Ganztagsklasse geben wird.

Am **Kurt-Huber-Gymnasium** gibt es seit dem Schuljahr 2011/2012 ebenfalls das Angebot der **offenen Ganztagsschule**.

Parallel zur Einrichtung offener und / oder gebundener **Angebote im Ganztagsschulbereich** steigt auch der Bedarf an Betreuungsplätzen mittags und nachmittags an den Schulen stetig, sodass das Angebot in den vergangenen zwei Jahren insbesondere im Bereich der Mittagsbetreuung an Umfang zugenommen hat.

Die **Mittagsbetreuung wird seit dem Schuljahr 2012/2013 in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring München-Land organisiert**. Der Kreisjugendring (KJR) ist der Zusammenschluss von 30 Jugendverbänden und freier Träger der Jugendhilfe im Landkreis München. Als eine der größten Jugendorganisationen in Bayern vertritt er die Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Neues Caritas-Kinderhaus im Gelände von St. Gisela

In Gräfelfing ist der KJR bereits seit vielen Jahren engagiert. Er betreibt zusammen mit der Gemeinde das Jugendhaus an der Würm, ist Träger der Jugendsozialarbeit an den Gräfelfinger Schulen, ist aktiv in der gebundenen und offenen Ganztagsschule und koordiniert die Ferienbetreuung der Gräfelfinger Kinder vom Jugendhaus aus.

Mit der Anbindung der Mittagsbetreuung an den KJR wird dem Umstand Rechnung getragen, dass die Nachfrage nach der Mittagsbetreuung in den vergangenen Jahren ständig gestiegen ist und ihr Angebot in der Folge ausgeweitet wurde (längere Betreuungszeiten, mehr betreute Kinder). Die dafür erforderliche Organisationsarbeit übersteigt inzwischen bei weitem das Maß, was in ehrenamtlicher Arbeit leistbar ist.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um auch auf diesem Weg **den langjährig engagierten Kräften des Vereins Mittagsbetreuung e.V.** für ihren großen Einsatz in den vergangenen Jahren zu danken. Sie haben entschieden dazu beigetragen, die Betreuungslandschaft an den Schulen in Gräfelfing und Lochham aufzubauen, zu gestalten und daraus das hervorragende Angebot zu machen, das Eltern heute in unserer Gemeinde vorfinden.

Auch in der **Freizeit** bietet Gräfelfing den Kindern und Jugendlichen ein reiches Angebot an Möglichkeiten.

In den vergangenen Jahren wurden die **Spielplätze** in der Heitmeiersiedlung und am Anger saniert. Ein Slacklinepark und Trainingsangebote für Senioren („Seniorenspielplatz“) sollen am Anger noch ergänzt werden.

Über **Zuschüsse** an die zahlreichen Vereine in Gräfelfing fördert die Gemeinde auch weiterhin das sehr rege Vereinsleben. Ob Sport oder Kultur, Musik oder Brauchtum – bei der Vielfalt der Gräfelfinger Vereine und ihrem großen Angebot dürfte jeder attraktive Freizeitgestaltungsmöglichkeiten finden.

b) Angebote für Senioren

In den zurückliegenden Jahren sind vor allem im Bereich des Betreuten Wohnens zahlreiche Angebote entstanden. Es ist aber noch Bedarf offen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass immer mehr Menschen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen wollen. Dafür muss die erforderliche Infrastruktur vor Ort weiter ausgebaut werden.

Mit den Betreibern der Altenheime in Gräfelfing – der Caritas für das Altenheim St. Gisela und dem Bayerischen Roten Kreuz für das Rudolf und Maria Gunst-Haus – sind die Projekte **Neubau bzw. Sanierung der Altenpflegeheime**, die Schaffung von Wohnheimplätzen für Betreutes Wohnen im Mietmodell und die Schaffung ergänzender Angebote in der Tages- und Kurzzeitpflege in der Umsetzung.

Das **Altenheim St. Gisela** ist neu errichtet worden. Auf dem Grundstück des ehemaligen Weinbuchhofes an der Würm und neben dem Gockelberg ist ein **hochmodernes Altenpflegeheim** entstanden. In zwei Wohngebäuden mit insgesamt **35 Wohnungen** ist das selbstbestimmte Wohnen mit dem Rückhalt einer verfügbaren, ergänzenden Betreuung nach Bedarf möglich geworden.

Durch den Bau des **Caritas-Kinderhauses** auf demselben Grundstück mit derzeit vier Krippen- und zwei Kindergartengruppen ist erstmals im Landkreis München ein Großprojekt der Mehrgenerationenpädagogik realisiert worden.

Gräfelfing

St. Gisela

Auch am **Rudolf und Maria Gunst-Haus** stehen **Sanierungsarbeiten** an. Der von der Gemeinde favorisierte zügige Umbau des Bestands in ein modernes Pflegeheim und dazu in unmittelbarer Nachbarschaft die Errichtung einer weiteren Wohnanlage für Betreutes Wohnen im Mietmodell ist zwar aufgrund des bestehenden Mietvertrages mit dem Bayerischen Roten Kreuz für das jetzige Alten- und Pflegeheim bis 2016 vertagt. Die Planungen und Überlegungen für die Zeit danach beschäftigen den Gemeinderat aber schon jetzt und favorisieren den Erhalt der Bausubstanz sowie Umbau und Erweiterung zu einer modernen Seniorenresidenz mit Betreutem Wohnen und bedarfsgerechter Pflege.

In beiden Heimen gibt es überdies die Angebote einer **Tages- und Kurzzeitpflege**, die die privaten Einrichtungen in Gräfelfing hilfreich ergänzen.

c) Soziale Hilfen

Eine allgemeine Anlauf- und Beratungsstelle, die aus der sozialen Infrastruktur im Würmtal nicht mehr wegzudenken ist, ist das **Sozialnetz Würmtal-Insel (www.wuermtal-insel.de)**. Diese Einrichtung, die von den Gemeinden Gräfelfing, Krailling, Neuried und Planegg getragen wird, feierte im Juni dieses Jahres ihren **10. Geburtstag**. Ziel bei der Eröffnung vor zehn Jahren war es, eine allgemeine Informations- und Koordinierungsstelle für soziale Fragen und Probleme zu schaffen, an die sich Bürgerinnen und Bürger, aber auch die Kommunen und die sozialen Dienste wenden können. Seit ihrer Gründung fanden in der Würmtal-Insel ca. 10.000 Informations- und Beratungsgespräche statt.

Die Würmtal-Insel bietet **Erstberatungen** an und informiert über Möglichkeiten der Hilfe und Unterstützung durch soziale Dienste und Initiativen. Bei Bedarf werden Ratsuchende an die für ihr Anliegen geeigneten Einrichtungen weitervermittelt.

Seit 2009 gibt es eine eigene Ansprechpartnerin für den Schwerpunkt **Freiwilligenmanagement**. Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, bekommen hier Informationen über Möglichkeiten des freiwilligen Engagements und werden an für sie passende Einsatzmöglichkeiten vermittelt. Auch Institutionen, die Ehrenamtliche suchen, bekommen Unterstützung.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die Förderung der **Vernetzung der sozialen Dienste**. Dazu dienen insbesondere zwei große Gremien, die beide unter Federführung der Würmtal-Insel stehen: Die Lokomotive/Arbeitskreis Senioren im Würmtal und die Arbeitsgemeinschaft der sozialen Dienste im Würmtal. Außerdem setzt sich die Würmtal-Insel durch Bedarfsabklärungen und Anregung neuer Angebote für den bedarfsgerechten Ausbau der sozialen Angebote im Würmtal ein. So wurde z.B. das Betreute Wohnen zu Hause, WIKI (Vermittlung von Tageseltern) sowie die Betreuungsangebote für die Notunterkünfte mit Unterstützung der Würmtal-Insel aufgebaut.

d) Gemeindestiftung Gräfelfing

Die Bedürftigkeit von Menschen ist einer der Gründe, warum soziale Hilfen nötig werden können. Der hohe Lebensstandard im Münchner Umland bringt **entsprechend hohe Lebenshaltungskosten** mit sich, dadurch wird es für viele Bürger schwieriger, noch in adäquater Form am Gemeindeleben teilzunehmen. Um hier helfen zu können und Lücken zu schließen, die Gesetze und Verordnungen offen lassen, wurde die Gemeindestiftung Gräfelfing gegründet.

Sie wurde Ende 2010 von der Regierung von Oberbayern anerkannt. Im Laufe des Jahres 2011 wurden die Stiftungsorgane besetzt. Die Gräfelfinger Bürger wurden unter anderem durch die Verteilung der Stiftungsbroschüre an alle Haushalte umfänglich über die Stiftung informiert.

Die Arbeit der Stiftung trägt bereits Früchte. Aus zahlreichen Spenden, die in der Folge eingegangen sind, hat die Stiftung Ende 2011 **erste Auszahlungen vorgenommen**.

Ich bedanke mich mit allen Organvertretern der Stiftung sehr herzlich für alle bisher erfolgten Zuwendungen.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.stiftung-graefelfing.de.**

Einen wichtigen Beitrag im sozialen Netz unseres Ortes leistet der **„Würmtaltisch“** vom Diakonieverein Würmtal. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Vereins holen von Geschäften im Würmtal und Umgebung Lebensmittel ab, die diese ihnen überlassen, und verteilen sie weiter an Menschen in finanziellen Schwierigkeiten.

Wohnungsbaupolitik

Wohnungsbaupolitik
Gemeindebau Gräfelfing GmbH

Die Verwaltung der Gemeindebau Gräfelfing GmbH ist Anfang des Jahres umgezogen. Das neue Büro befindet sich in der **Freihamer Straße 4b in Gräfelfing** und damit in unmittelbarer Nähe zum Rathaus. Telefonnummer und E-Mail-Adresse sind unverändert, die Internetpräsenz ist unter **www.gemeinde-bau.de** zu finden.

Neben der mittelfristigen Planung von Neubauvorhaben wird derzeit vor allem die **Sanierung aller Wohngebäude mit dem Ziel der Herstellung der Barrierefreiheit** untersucht.

Weiterhin werden noch dieses Jahr neue Fahrradständer bei den Häusern der Gemeindebau im Unterfeld (Rottenbucher-, Egerländer- und Sudetenstraße) errichtet.

Beim Gebäude in der Lochhamer Straße steht die Sanierung der Tiefgarage an.

Neues Gebäude der Gemeindebau Gräfelfing GmbH in der Freihamer Straße 4b

Hochbau

Zentrales Projekt im Bereich des Hochbaus ist auch in den nächsten Jahren die **Generalsanierung der Volksschule Lochham**.

In einem ersten vorgezogenen Sanierungsschritt wurde ein **Neubau an die Hauptschule** angebaut, um die Schülerinnen und Schüler während der durch das Konjunkturpaket II der Bundesregierung geförderten **Sanierung des Hauptschultrakts** in diesem unterzubringen und langfristig Räumlichkeiten für Angebote der gebundenen Ganztagsschule zu schaffen. Die Arbeiten sind im Herbst 2011 abgeschlossen worden, die Gesamtkosten lagen bei rund 6 Mio. Euro, 1,7 Mio. Euro stammen aus dem Konjunkturpaket II.

Parallel läuft die Ausarbeitung eines Gesamtkonzepts zur schrittweisen Sanierung der Schule. Dabei sollen in einem weiteren Bauabschnitt der **Grundschultrakt** saniert und die Sportanlagen (**Schwimmhalle und Turnhalle**) durch einen Neubau ersetzt werden. Insgesamt ist die Ausführung des Gesamtvorhabens bis einschließlich 2016 geplant.

Neben allen oben bereits erwähnten Bauvorhaben der Gemeinde im Bereich der Kinderbetreuung und des barrierefreien Wohnens beteiligt sich die Gemeinde im Übrigen am **Neubau der Realschule Würmtal** in den Jahren 2011 bis 2013 und schafft damit erstmals ein eigenes Realschulangebot, wenn auch auf Gebiet der Gemeinde Gauting.

Neubau Volksschule Lochham

Im Rahmen der energetischen Sanierung aller Liegenschaften der Gemeinde Gräfelfing ist mittelfristig die **Sanierung und Erweiterung des Gräfelfinger Rathauses** sowie des **Bürgerhauses** in Planung. Beide Gebäude erfahren dabei eine signifikante energetische Sanierung und eine Erweiterung für die bereits vorhandenen Nutzungen.

Im Rathaus sollen dabei ein neues Bürgerbüro und verbesserte Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschaffen werden.

Im **Bürgerhaus** sind die **Erweiterung der Bücherei** und deren Modernisierung sowie die Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Foyer und Saal, aber auch die Vergrößerung der Bühne geplant. Derzeit ist überdies die Einrichtung eines inklusiven Cafés in Diskussion.

Die Arbeiten im **Gemeindearchiv** sind inzwischen abgeschlossen. Nach langer Renovierungszeit bei laufendem Betrieb und vielen Umlagerungen konnte im Mai 2012 das Gemeindearchiv im Kellergeschoß des alten Schulhauses an der Bahnhofstraße neu eingerichtet werden. Geräumige Rollregale und feuerhemmende Schränke bewahren die Altakten der Gemeindeverwaltung sowie das historische Material von Kirchen, Schulen, Vereinen und aus Nachlässen auf.

Die Gemäldesammlung der Gemeinde – Gräfelfinger Künstler aus dem 20. Jahrhundert – konnte nun konservatorisch zufriedenstellend an Hängewänden untergebracht werden.

Das Gemeindearchiv unter Leitung von Monika Frank steht den Bürgerinnen und Bürgern ab diesem Herbst wieder zur Information über ortsgeschichtliche Fragen offen.

Ein besonderes Schmuckstück ist das **kleine Schulmuseum**, das aus den Sammlungen von Rektor Sigi Segl und den aus dem abgerissenen Altbau gesicherten Gegenständen gebildet werden konnte. Es ist in einem Raum der ehemaligen Hausmeisterwohnung aufgestellt und kann während der Dienstzeiten im Archiv besichtigt werden. Schreibmaterialien vom Griffel bis zum Füllhalter, alte Lehrbücher und Lehrmittel wie Schaukästen mit Mineralien, Kornähren oder Seidenraupen, Klassenlisten und Fotos geben ein Bild vom ehemaligen Schulleben im Dorf Gräfelfing. Die weitgehend erhaltene Lehrerbibliothek aus den 20er und 30er Jahren mit Raritäten, wie dem ersten Farbfoto-Band von Bayern, vermittelt einen Eindruck vom Bildungsstand dieser Zeit. Die Sammlung ist gleichermaßen interessant für Historiker, die sich mit Geschichte der Pädagogik befassen, wie für ehemalige Schüler zur Auffrischung der Erinnerung und Schulkinder, die sehen wollen, wie ihre Eltern und Großeltern lernten. Ausstellungstafeln über Lehrer und Schulbauten ergänzen das Bild.

Mit der Erneuerung der Computeranlage wird das Gemeindearchiv nun gerüstet, um den den Bürgerinnen und Bürgern im Jubiläumsjahr die verschiedenen Aspekte der Ortsgeschichte „vom Bauerndorf zur Gartenstadt“ in mehreren Ausstellungen zu präsentieren.

Neubau der Realschule Gauting

Energie- und Umweltpolitik

Längst nicht nur auf Landes- und Bundesebene, gerade auch auf der Ebene der Kommunen nimmt die Energie- und Umweltpolitik zurzeit breiten Raum ein. Nach dem schrecklichen Reaktorunfall in Fukushima wird allenorts fieberhaft und mit allen Anstrengungen nach einer wirklich leistungsfähigen und umweltschonenden alternativen Energieversorgung gesucht.

Der Gemeinderat hat sich gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung wieder intensiv mit der Frage der **Erneuerung der Energieversorgung in Gräfelfing** auseinandergesetzt und ein Konzept entworfen, das in den nächsten Monaten und Jahren weiterentwickelt und umgesetzt werden soll.

Im Folgenden will ich versuchen, Ihnen den Weg darzustellen, auf den sich die Gemeinde Gräfelfing begeben hat.

a) Energievision der Gemeinde Gräfelfing

Wie bereits mehrfach berichtet, hat sich die Gemeinde Gräfelfing als erste Kommune im Landkreis München der **Energievision** unseres Landkreises angeschlossen. Darin hat sie sich verpflichtet, im Jahr 2050 nur noch 40 % des Energieverbrauchs des Jahres 2006 zu verzeichnen und diesen zu 100 % über regenerative Energiequellen zu decken.

Diese Herausforderung gelingt bei weitem nicht nur durch das Aufzeigen und Nutzen von örtlichen Energiequellen zur Stromproduktion, vielmehr ist insbesondere auch die Wärmeversorgung von dieser Frage betroffen.

Die Vision kann Wirklichkeit werden, u.a. durch folgende Maßnahmen:

- energetische Sanierung von öffentlichen und privaten Gebäuden
- Einsatz stromsparender Geräte
- Verringerung des Energiebedarfs bei privaten Haushalten sowie bei Gewerbe, Handel und Dienstleistungen (Energiemanagement, Prozessoptimierung)
- Einrichtung sogenannter intelligenter Stromnetze („smart grids“)
- regenerative Stromerzeugung (Biomasse, Fotovoltaik, Wind, Geothermie, Nutzung von Kraft-Wärme-Kopplung)
- Einsatz regenerativer Energiequellen für die Gebäudebeheizung (Biomasse, Geothermie, Umweltwärme, Abwasserwärmenutzung)

Um die Bürgerinnen und Bürger von Gräfelfing in Zukunft verstärkt in die Überlegungen von Gemeinderat und Verwaltung zur Umsetzung der Energievision einbinden zu können, wurde bei den Energiespartagen 2011 die **Gründung einer Bürgerwerkstatt** vorgeschlagen. Geplant sind regelmäßige Treffen von Fachleuten und interessierten Laien sowie von Vertretern des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung. Die Einrichtung **der „Bürgerwerkstatt Energiewende Gräfelfing“ (BüWEG)** ist dabei auf 10 bis 20 Jahre angelegt. Das zweite Treffen fand am 23. Mai 2012 statt. Bei dieser Zusammenkunft wurden bereits zwei Arbeitsgruppen – die AG Energiesparen und die AG Erneuerbare Energien – gegründet, die seither eigenständig arbeiten und ihre (Zwischen-) Ergebnisse im Plenum der BüWEG beim nächsten Treffen in großer Runde präsentieren. Die Arbeitskreise sind offen für weitere interessierte Teilnehmer. Termine und Orte für die Treffen der Arbeitskreise können

Sie beim Umweltbeauftragten der Gemeinde, Herrn Thomas Leineweber, erfragen.

Seit diesem Jahr beteiligt sich die Gemeinde zusammen mit fünf weiteren Landkreisgemeinden an der Erstellung eines **Klimaschutzkonzeptes**, das der **Landkreis München** in Auftrag gegeben hat. Ziel ist es, für die teilnehmenden Gemeinden und den Landkreis Einsparziele, Ausbaupotenziale und Maßnahmen zur Verwirklichung der Energievision zu ermitteln. Die Ergebnisse der Energiepotentialanalyse von Prof. Hausladen, die der Öffentlichkeit bereits vorgestellt wurden, fließen hier mit ein. Die Bürger der Gemeinden vor Ort sollen in die Erarbeitung des Konzepts einbezogen werden. Für Gräfelfing sollen die Teilnehmer der Bürgerwerkstatt Ansprechpartner der beauftragten Planungsfirmen sein.

b) Projekte zur Verwirklichung der Energievision

- **Kontinuierliche Sanierung** der gemeindlichen Gebäude

  Derzeit werden beispielsweise die Volksschule Lochham und das Alte Rathaus saniert, weitere Gebäudesanierungen (Rathaus, Bürgerhaus) sind in Planung.

- **Gemeindliches Förderprogramm** zur Energieeinsparung und Nutzung regenerativer Energien

  Dieses Förderprogramm besteht seit fast 20 Jahren und wird auch für 2012 wieder neu aufgelegt. Nach neuer Vergabepraxis werden alle bis zum Stichtag eingegangenen und begründeten Förderanträge berücksichtigt, die Förderhöhe ergibt sich dann aufgrund der Zahl der berücksichtigten Anträge. Insgesamt hat die Gemeinde Gräfelfing bereits rund 1 Mio. Euro an Fördergeldern ausgeschüttet!

- **Die Gräfelfinger Energiespartage** werden integriert in ein neues, erweitertes Format: In Zukunft gibt es jährlich eine eintägige **würmtalweite** Veranstaltung, die abwechselnd in den einzelnen Würmtalgemeinden stattfindet. Die erste Veranstaltung in dieser Form ist in **Neuried am Samstag, dem 16. März 2013**, geplant. Neben den Betrieben und Energieberatern aus dem Würmtal wird sich der Verein Würmtaler Innovative Energien e.V. beteiligen.

- **Regenerative Stromerzeugung** in gemeindeeigenen Anlagen

  Mittlerweile sind gemeindeeigene Fotovoltaikanlagen mit einer Leistung von über 300 kW (p) und ein Wasserkraftwerk mit einer Leistung von durchschnittlich 20 kW am Netz. Als neue Fotovoltaikanlagen kamen im zurückliegenden Jahr die Anlagen auf dem Dach des Caritas-Altenheims St. Gisela und die Erweiterung der Anlage auf dem Dach der Volksschule Lochham dazu.

Leistungsdaten Fotovoltaikanlage der Grundschule Gräfelfing

Gräfelfing

Wasserkraftwerk Krämermühle

In einer Machbarkeitsstudie ist untersucht worden, auf welchen Dächern sich weitere Fotovoltaikanlagen realisieren lassen. Vor dem Hintergrund der mittlerweile deutlich geringeren Förderung wären momentan die wenigsten Anlagen wirtschaftlich. Dennoch hat sich der Gemeinderat entschieden, eine Erweiterung der Anlage auf dem Kurt-Huber-Gymnasium näher zu prüfen. Dieser Standort ging als am besten geeigneter Standort aus der Untersuchung hervor.

- **Aufbau einer Fernwärmeversorgung**

  Schon seit Jahren unterstützt die Gemeinde in vielfältiger Hinsicht private Investoren bei der Schaffung regenerativer Energieerzeugungsanlagen in unserem Ort.

  Jahrelang liefen – wie in diesem Bericht mehrfach beschrieben – alle Planungen und Genehmigungsverfahren zur Errichtung eines **Hackschnitzelheizkraftwerks der Bio-Wärme Gräfelfing GmbH** auf dem Werksgelände der Firma Glück. Die Bio-Wärme Gräfelfing GmbH ist eine Tochter der Firma Glück, in Minderbeteiligung ist auch das Unternehmen E.ON Bayern Wärme Gesellschafter. Wie in der Landkreisgemeinde Sauerlach war auch in Gräfelfing das Hackschnitzelheizkraftwerk als wärmegeführte Anlage zur Erzeugung von Strom und Wärme aus unbehandeltem Restholz (Waldhackschnitzel) geplant.

  Mit **Bürgerentscheid vom 27.02.2011** wurde die Gemeinde daran gehindert, das für die Errichtung dieser Anlage notwendige Baurecht zu schaffen.

  Die Anlage sollte das ebenfalls von der Bio-Wärme Gräfelfing GmbH errichtete **Fernwärmenetz** speisen, über das nach und nach an möglichst viele Haushalte in Gräfelfing Fernwärme geliefert werden sollte.

Im Lochhamer Schlag, in der Pasinger Straße (zwischen Lohen- und Bussardstraße), in der Lohenstraße, in den Erschließungsstraßen der Gewerbegebietserweiterung an der Autobahn und in der Adalbert-Stifter-Straße wurden bereits **Fernwärmeleitungen verlegt**.

Die Gemeinde hat hierfür mit der Bio-Wärme Gräfelfing GmbH einen **Konzessionsvertrag** abgeschlossen und vereinbart, dass alle Leitungen derart dimensioniert werden müssen, dass über sie in Zukunft die ganze Gemeinde mit Fernwärme versorgt werden kann.

Die Größerdimensionierung hat die Gemeinde bezuschusst, im Gegenzug liegen die zusätzlichen Durchleitungsrechte für Wärme durch diese Leitungen bei der Gemeinde.

Mehrere **Bauvorhaben** haben auf die Verfügbarkeit dieser Fernwärmeversorgung vertraut und wurden **ohne eigene Heizzentrale** errichtet, darunter auch das Betreuungszentrum St. Gisela. Sie sind daher auf eine externe Wärmeversorgung angewiesen.

Diese Neubauten sind überdies **auf eine regenerative Wärmeversorgung abgestimmt** und müssen diese auch nachweisen. Eine fossile Wärmeversorgung ist daher nicht oder nur schwer möglich.

Gleiches gilt auch für den Neubau der **Grundschule Gräfelfing**, die über **keine eigene Heizzentrale** verfügt, sondern über die vollkommen veraltete Heizzentrale aus dem Alten Rathaus an der Bahnhofstraße versorgt wird.

Gerade weil dort keine Hackschnitzelheizung errichtet werden sollte, erwog die Gemeinde vor Jahren den Bau des Hackschnitzelheizkraftwerks auf dem Werksgelände der Firma Glück und den Aufbau der Fernwärmeversorgung.

Bau des Hackschnitzelheizwerks am Betriebshof Gräfelfing

Nun soll auch unter veränderten Rahmenbedingungen **am Vorhaben des Aufbaus einer Fernwärmeversorgung festgehalten** werden.

Die Gemeinde beabsichtigt, die Fernwärmeleitungen zu übernehmen und das **Fernwärmenetz in gemeindlicher Hand** aufzubauen und zu betreiben.

Gleichzeitig sollen im **Gewerbegebiet zwei kleine Heizwerke** dafür sorgen, dass – wie geplant zum Herbst 2012 und damit rechtzeitig – warmes Wasser durch das bereits verlegte Fernwärmenetz fließt.

Diese Anlagen sind ein **bio(erd)gasbetriebenes Heizkraftwerk** zur Erzeugung von Wärme und Strom auf dem Grundstück der Firma E.ON Bayern an der Seeholzenstraße und ein **kleines Hackschnitzelheizwerk** am Betriebshof der Gemeinde Gräfelfing.

Das letztere Werk hat eine thermische Leistung von 850 kW und ist damit über 16 mal kleiner als die ursprünglich geplante Anlage. Allein die Grünabfälle der Gärten rund herum versorgen rechnerisch das Werk ausreichend mit Heizmaterial. Die Anlage ist zwischenzeitlich in Betrieb.

Mit diesen beiden Anlagen gelingt insgesamt der **Start in eine regenerativ gespeiste Fernwärmeversorgung**, gleichzeitig wird das **Ergebnis des Bürgerentscheids berücksichtigt**, nach dem weder die Wärme- und Stromerzeugung mit Holzhackschnitzeln im geplanten Umfang, noch ein Kraftwerk an der Würmtalstraße mehrheitsfähig war.

- **Tiefengeothermie**

  Die Gemeinde Gräfelfing hat über ihre gesamte Bebauung einen **Wärmebedarf von langfristig rund 40 MW**. Um diese immense Menge an Wärme zu decken und dabei von fossilen Energieträgern weitgehend unabhängig zu sein, bedarf es neben den erwähnten Heizkraftwerken langfristig vor allem einer dauernden leistungsfähigen **Grundlastversorgung**.

  Seit Jahren plant das Kraillinger Unternehmen Trinkl KG als Inhaberin des örtlichen bergrechtlichen Claims die Realisierung des **Tiefenbohrprojekts Geothermie in Gräfelfing**.

  Ziel dieses Unternehmens ist die Förderung von heißem Tiefenwasser, das aus Malmkarstschichten in etwa **3.300 Meter Tiefe** unter unserer Gemeinde gefördert wird und dessen Wärme künftig ebenfalls in das gemeindliche Fernwärmenetz eingespeist werden soll.

©RB IEP, Bentec Eurorig 350, Hekla Energy

Gräfelfing

Die Bohrung lässt in einem ersten Schritt rund **150 l/s Wasser** mit einer Temperatur von **118 Grad Celsius** erwarten.

Die **Bohrung** nach dem Tiefenwasser erfolgt auf dem Grundstück der Familie Trinkl im Südosten der Gemeinde Gräfelfing (**ehemalige Trinkl-Grube**). Dies gilt in gleicher Weise für die Förder- wie für die Verpressbohrung. **Unmittelbar ab Pumpwerk** würde die Wärme über einen **Wärmetauscher** an das Fernwärmenetz der Gemeinde Gräfelfing übergeben.

Wärme aus Geothermie ist eine typische Quelle zur Grundlastversorgung. Wird besonders viel Wärme im Netz benötigt, vor allem in Wintermonaten, wird das von der **Geothermie ganzjährig** aufgewärmte Wasser in den Fernwärmeleitungen in **Spitzenlastheizwerken zusätzlich** aufgeheizt.

Insgesamt **ergänzen** sich also die Wärme aus dem **Geothermie-Projekt** planmäßig mit derjenigen aus den **Heiz(kraft)werken** Gräfelfings, sodass baldmöglichst alle Quartiere Gräfelfings und Lochhams mit örtlicher Fernwärme aus regenerativer Quelle versorgt werden können.

Die Trinkl KG hat die **Bohrungen ausgeschrieben** und wird nach Angebotsrücklauf Preise für die Wärme ab Förderwerk nennen.

Die **Gemeinde** wiederum beabsichtigt, die Wärme zentral abzukaufen und in einer **eigenen Vertriebsgesellschaft** an die Bürgerinnen und Bürger als Endabnehmer weiter zu veräußern.

Inwieweit der Aufbau und der Betrieb des Fernwärmenetzes in einer eigenen gemeindlichen Gesellschaft oder über die in Gründung befindlichen Gemeindewerke Gräfelfing GmbH, in der das örtliche Stromnetz betrieben werden soll, erfolgt, ist noch offen.

Ziel ist also der **Wärmevertrieb an die Haushalte durch die Gemeinde**.

Die Bohrungen sollen Ende 2012 begonnen werden, die **Versorgung** könnte – im Falle erfolgreicher Bohrungen – **zur Heizperiode 2013/2014** aufgenommen werden.

All diese Maßnahmen verfolgen das Ziel, die beschlossene Energievision der Gemeinde Gräfelfing Wirklichkeit werden zu lassen.

Nicht zuletzt die dieser Tage wieder **stark gestiegenen Heizölpreise** lassen auch fernab der ökologischen Überlegungen die angestoßenen Projekte sinnvoll erscheinen.

Wenn andernorts hohe Preise für fossile Energieträger die Lebenshaltungskosten in die Höhe schnellen lassen oder sogar Versorgungsengpässe entstehen, hat die **Gemeinde Gräfelfing vorgebaut** und sichert den Bürgerinnen und Bürgern eine **sichere, bezahlbare und zudem umweltfreundliche Wärmequelle!**

Private Fotovoltaikanlage

Geothermieanlage © IEP GmbH, Pullach

Fotovoltaikanlage an der A 96

Gemeindliches Leben

Obwohl schon alle Vorbereitungen für die **1250-Jahr-Feier der Gemeinde Gräfelfing** im Jahr 2013, oder genauer die Feier der ersten urkundlichen Erwähnung Gräfelfings am 29. Juni 763, in Gange sind, wird die Gemeinde Gräfelfing mit all ihren Bürgerinnen und Bürgern aus Gräfelfing und Lochham nicht müde, Jahr für Jahr immer schönere, besser besuchte und fröhlichere Feste zu feiern.

Glanzstücke dieses Jahreslaufs sind das **Maifest** der Maibaumvereine am 1. Mai, das **Weinfest** am 2. Juliwochenende auf dem Eichendorffplatz, das **Kulturfestival**, das dieses Jahr wieder im Paul-Diehl-Park stattfand (wie alle zwei Jahre in den geraden Kalenderjahren), das **Straßenfest** am letzten Samstag vor dem Oktoberfest und der **Weihnachtsmarkt** an den beiden ersten Adventswochenenden.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an den Bürgerhausleiter der Gemeinde Gräfelfing, Jan Konarski, und die Mitarbeiter des Betriebshofs, die mit ihrem engagierten Einsatz all diese Feste überhaupt erst möglich machen.

In 2012 gibt es eine **Reihe von Jubiläen** zu feiern:

Ich gratuliere an dieser Stelle **Herrn Dr. Wolfgang Stempfl**, dem Geschäftsführer der Doemens Academy GmbH, herzlich zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum.

Der erste Jubilar unter den Gräfelfinger Vereinen war dieses Jahr der **Bürgerverein Gräfelfing-Lochham**. Ich gratuliere noch einmal zum 60-jährigen Bestehen und danke für die engagierte und wertvolle politische Arbeit für Gräfelfing und Lochham.

Dem **Krankenpflegeverein Gräfelfing** gratuliere ich herzlich zu seinem 90-jährigen Bestehen. Mit seiner langjährigen Arbeit hat er in unserer Gemeinde gerade den Schwachen und Hilfsbedürftigen beiseite gestanden und ihnen Linderung in schwierigen Lebenslagen geboten.

Auch der **Reitverein Würmtal** hat bereits eine lange Tradition in unserer Gemeinde. Ich möchte auf diesem Weg noch einmal zum 50-jährigen Jubiläum gratulieren und für seinen Beitrag zum reichen und hochwertigen Sportangebot in Gräfelfing danken.

Nicht zuletzt gratuliere ich herzlich dem **Bridge-Club** zum 15-jährigen Bestehen. Auch 15 Jahre sind schon eine lange Zeit, und sein Angebot bietet den Mitgliedern und Gästen die Möglichkeit regelmäßiger, heiterer Zusammenkünfte.

Auch **zwei Preise**, die Gräfelfinger Vereine gewonnen haben, möchte ich nicht unerwähnt lassen: Ich gratuliere den **Gräfelfinger Gelegenheitsschreibern zum Pocci-Preis 2011** und dem **Kunstkreis Gräfelfing zum Tassilopreis 2012**.

An dieser Stelle danke ich sehr herzlich allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihrem zumeist **ehrenamtlichen Engagement** in zahlreichen Vereinen, Institutionen und Vereinigungen unseres Ortes eine große Bereicherung unseres Gemeindelebens im kulturellen, im sozialen und auch in jedem anderen Bereich schaffen.

Die lange Reihe an Jubiläen und Ehrungen zeigt einmal mehr, was für ein lebendiges, reiches Gemeindeleben Gräfelfing hat. Dies erfüllt mich mit Stolz auf unseren Ort und auf die Menschen, die hier leben. Mit Gemeinderat und Gemeindeverwaltung bin ich froh, dies alles durch die Arbeit im Rathaus unterstützen und begleiten zu können.

Ich freue mich darauf, diese Arbeit mit den Mitgliedern des Gemeinderates und meinen Kolleginnen und Kollegen in der Gemeindeverwaltung auch im nächsten Jahr eng an Ihrer Seite fortsetzen zu können.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus, Ihr

Christoph Göbel,
1. Bürgermeister, stellv. Landrat

Gräfelfinger Straßenfest 2012

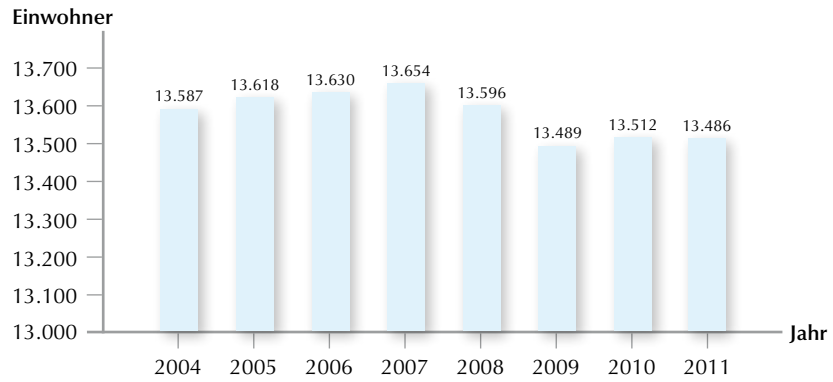
Termine im Jahr 2013

3. Gräfelfinger Schwarz-Weiß-Ball im Bürgerhaus	19. Januar
Maifest der Maibaumfreunde am Feuerwehrgerätehaus	01. Mai
Ausstellung über die Villenkolonien	08. Mai – 05. Juni
Käsemarkt und Weinmesse	10. – 12. Mai
Theaterstück „Die weiße Rose“ auf dem Eichendorffplatz	06. Juni
Carmina Burana auf dem Eichendorffplatz	08. Juni
Großes Festwochenende auf dem Festplatz Am Anger	27. – 30. Juni
Bürger- und Sportlerehrung der Gemeinde	03. Juli
Weinfest auf dem Eichendorffplatz	12. – 14. Juli
3. Würmtaler Staffellauf	20. Juli
Straßenfest Bahnhofstraße	14. September
Bürgerversammlung	24. Oktober
Weihnachtsmarkt	29. November – 01. Dezember, 06. Dezember - 08. Dezember

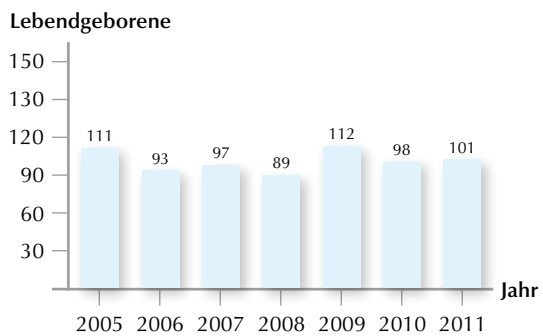
Alle Termine, auch die der Gräfelfinger Vereine, finden Sie unter **www.graefelfing1250.de** in der Rubrik „Kalender“.

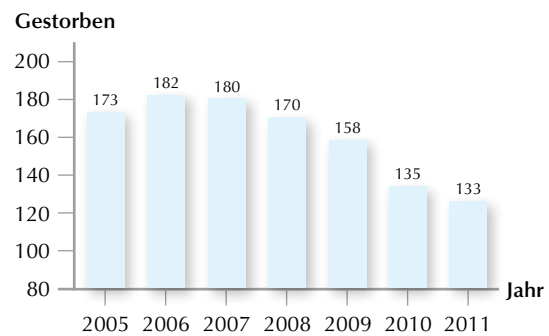
Wissenswertes

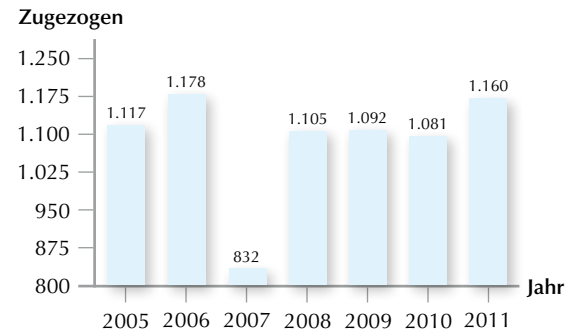
Bevölkerung

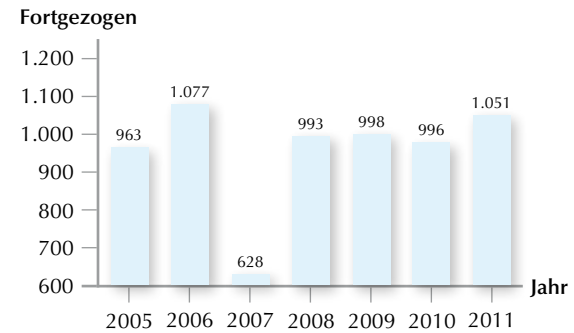


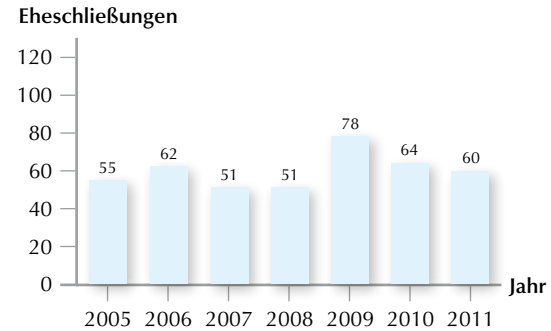
Bevölkerungsbewegung (Anzahl der Privathaushalte ca. 7.995)











Straßennetz

insgesamt	58 km
überörtliche Staatsstraßen (innerhalb der Gemeinde Gräfelfing)	4,5 km
Autobahn A 96	3,7 km
Radwege	6,0 km
Wasserversorgungsleitungen	59,9 km
Kanalnetz	54,1 km

Geografisches (Stand 01.01.2010) / Höhenlage: 550m

Gesamtfläche	9.573.296 m²
Bauflächen	4.319.000 m²
davon Wohnbauflächen	3.604.100 m²
davon gemischte Bauflächen	220.700 m²
davon gewerbliche Baufläche	451.900 m²
davon Sonderbauflächen	42.300 m²
Grünflächen	1.308.300 m²
davon Parkanlagen	673.000 m²
davon Sportplätze	271.800 m²
davon Friedhöfe	52.000 m²
sonstige Grünflächen	311.500 m²
Flächen Land-u. Forstwirtschaft	3.155.100 m²
Wasserflächen	36.931 m²
Sonstige Flächen	98.667 m²

Kommunale Finanzen

Jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gemeindesteuer-aufkommen in 1.000 €	7.999	7.710	9.039	11.145	21.206	15.328	17.007	21.593	22.347
- darunter Grundsteuer A	2	2	2	3	3	3	3	3	2
- darunter Grundsteuer B	1.080	1.105	1.325	1.324	1.332	1.325	1.354	1.380	1.431
- darunter Gewerbesteuer	6.900	6.585	7.712	9.818	19.871	14.000	15.650	20.210	20.914
- Hundesteuer	17	18	17	17	17	16	18,2	18	19
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	6.400	6.172	6.261	6.803	7.914	8.364	8.001	7.632	8.052
Steuereinnahmekraft der Gemeinde (je Einwohner)	1.524	1.377	1.107	1.127	1.222	1.443	2.073	1.987	1.851

Gräfelfing

Rathaus

Gemeindeverwaltung Gräfelfing

Gemeinde Gräfelfing Rathaus
Ruffiniallee 2
82166 Gräfelfing
oder
Postfach 1209
82154 Gräfelfing
Tel.: 089/ 85 82-0
Fax: 089/ 85 82 88

Parteiverkehr
Montag bis Freitag 08.00-12.00 Uhr
Mittwoch durchgehend 08.00-18.00 Uhr
E-Mail: rathaus@graefelfing.bayern.de
Internet: www.graefelfing.de

1. Bürgermeister Christoph Göbel
Sprechstunde:
Mittwoch von 16.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung, Zimmer 31
Tel.: 089/ 85 82-27
Fax: 089/ 85 82 88
E-Mail: christoph.goebel@graefelfing.bayern.de
Vorzimmer: Annemarie Schlaugk, Zimmer 30
Tel.: 089/ 85 82-28

2. Bürgermeister Peter Köstler
Sprechstunden:
Mittwoch: 16.00-18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00-11.00 Uhr
und nach Vereinbarung, Zimmer 37
Tel.: 089/ 85 82-78/-28
E-Mail: peter.koestler@graefelfing.bayern.de

3. Bürgermeisterin Heidi Plank-Schwab
Sprechstunde: nach Vereinbarung
Tel.: 089/ 859 74 27
E-Mail: plankschwab@yahoo.de

Sozialreferent Günter Roll
Sprechstunde: nach Vereinbarung
Tel.: 089/ 85 22 05 oder 089/ 85 82-28
E-Mail: info@drogerie-fiedler.de

Verwaltung

Amt 1: Geschäftsleitung/Hauptverwaltung

(Tel.: 089/ 85 82-Durchwahl)

	Zimmer	Dienststelle	Durchwahl
Leitung: Ulrich Seyfferth	29	Geschäftsleiter	-29
Christine Kiefel	27	Personalstelle	-15
Evelyn Nowotny	28	Hauptamt	-30
Christian Kessler	16	EDV	-16
Claudia Degen	26	Hauptamt	-64
Bianca Frisch	01	Vermittlung	-0

Amt 3: Ordnungs- und Sozialverwaltung

(Tel.: 089/ 85 82-Durchwahl)

	Zimmer	Dienststelle	Durchwahl
Leitung: Petra Schmitz	13	Ordnungs- und Sozialverwaltung	-62
Daniela Schütz	11	Gewerbe-/ Ordnungsamt	-49
Hendrik Obst	02	Straßen-/ Wegerecht	-39
Roland Schechner	34	Standesamt	-46
Gudrun Gruber	35	Standesamt	-47
Eva Ludwig	36	Standesamt	-45
Gabriele Hartl	08	Meldeamt	-21
Thomas Redlich	09	Meldeamt	-17
Brigitte Huttner	10	Meldeamt	-19
Gabriele Sauter	04	Sozial-/ Friedhofsverwaltung	-26
Elfriede Bortscheller	03	Sozialverwaltung/ Rentenversicherungs-angelegenheiten	-25
Sandra Gebhard	12	Kinderbetreuungs-angelegenheiten	-63

Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Wirtschaftsförderung

(Tel.: 089/ 85 82-Durchwahl)

	Zimmer	Dienststelle	Durchwahl
Leitung: Sabine Strack	24	Öffentlichkeitsarbeit/ Wirtschaftsförderung	-10
Birgitt Doll	25	Öffentlichkeitsarbeit	-66
Claudia Degen	26	Öffentlichkeitsarbeit	-64

Amt 2: Finanzverwaltung

(Tel.: 089/ 85 82-Durchwahl)

	Zimmer	Dienststelle	Durchwahl
Leitung: Tanja Lindner	14	Finanzverwaltung	-34
Sabine Brzezina	14	Finanzverwaltung	-33
Barbara Schramme	05	Steuerstelle	-32
Katja Josupeit	07	NKF*	-31
Ralph Bachert	06	NKF*	-52
Petra Wissel	15	Kasse	-11
Andrea Knofe	15	Kasse	-12
Petra Langner	15	Kasse	-13
Gertrud Schönbeck	15	Kasse	-14

* Neues Kommunales Finanzwesen

Amt 4: Bauverwaltung

(Tel.: 089/ 85 82-Durchwahl)

	Zimmer	Dienststelle	Durchwahl
Leitung: Elisabeth Breiter	23	Hochbau/ Tiefbau	-40
Birgit Mertens	22	Allgemeine Bauverwaltung	-61
Peter Baumann	22	Allgemeine Bauverwaltung	-38
Heidi Schmid	21	Allgemeine Bauverwaltung/ ÖPNV	-43
Sabine Speck	21	Umweltschutz u. Abfallwirtschaft	-23
Thomas Leineweber	20	Umweltschutz u. Abfallwirtschaft	-24
Brigitte Heinen	19	Bauunterhalt	-36
Anna Maisberger	19	Bauunterhalt	-20
Tamara Paripovic	18	Bauberatung	-41
Nathalie Wagner	18	Bauberatung	-42
Markus Ramsauer	17	Bauleitplanung	-44

Gemeinderat

Gemeinderat (*Fraktionssprecher) – Amtsperiode 2008-2014

Name	Fraktion	Anschrift	PLZ/ Ort	Telefon
1.Bürgermeister				
Christoph Göbel	CSU	Rottenbucherstr. 30	82166 Gräfelfing	089/ 85 82 27
Gemeinderatsmitglieder				
Appelmann Marion	CSU	Bussardstr. 1	82166 Gräfelfing	089/ 85 89 63 99
Brandtner Ralf	AIG	Im Birket 23	82166 Gräfelfing	089/ 50 30 07
Braun Brigitte	CSU		82166 Gräfelfing	
Dr. Dirndorfer Manfred	SPD	Siedlerstr. 7	82166 Gräfelfing	089/ 89 89 06 16
Ernstberger Florian	IGG	Schulstr. 47	82166 Gräfelfing	089/ 89 86 05 51
Frank Walter	CSU	Gabriel-von-Seidl-Str. 6	82166 Gräfelfing	089/ 87 74 02
Furbach Hans*	AIG	Hubert-Reißner-Str. 1	82166 Gräfelfing	089/ 85 24 30
Heidenreich Thomas	CSU	Hubert-Reißner-Str. 3	82166 Gräfelfing	089/ 854 14 66
Klostermeier Johann	CSU	Martinsrieder Str. 12	82166 Gräfelfing	089/ 85 46 63 18
Köstler Peter	CSU	Saarburgstr. 5	82166 Gräfelfing	089/ 854 54 35
Lex-Fischer Maria	CSU	Magmannstr. 12	82166 Gräfelfing	089/ 854 54 64
Lüsch Jürgen*	CSU	Bahnhofstr. 9c	82166 Gräfelfing	089/ 854 27 25
Pfeil Katja	CSU	Sudentenstr. 18	82166 Gräfelfing	089/ 85 27 73
Plank-Schwab Heidi*	SPD	Schiltbergerstr. 5a	82166 Gräfelfing	089/ 859 74 27
Pollok Mathias	IGG	Steinkirchner Str. 10	82166 Gräfelfing	08/9/ 89 89 23 64
Reichert Kai	BVGL	Leiblstr. 8	82166 Gräfelfing	089/ 854 25 76
Renner Florian*	BVGL	Wandlhamerstr. 15	82166 Gräfelfing	089/ 89 86 68 83
Roll Günter	BVGL	Finkenstr. 31	82166 Gräfelfing	089/ 85 22 05
Saurle Andreas	CSU	Schiltbergerstr. 9	82166 Gräfelfing	089/ 954 89 74
Schaber Petra*	IGG	Ruffiniallee 26	82166 Gräfelfing	089/ 85 48 47 00
Scholler Jörg*	FDP	Rottenbucher Str. 31	82166 Gräfelfing	089/ 854 33 75
Dr. Schwaiblmair Frauke*	Grüne	Prof.-Kurt-Huber-Str. 7	82166 Gräfelfing	089/ 854 58 68
Sommer Frank	Grüne	Lärchenstr. 4	82166 Gräfelfing	089/ 85 36 17
Dr. Stübner Benno	IGG	Maria-Eich-Str.12	82166 Gräfelfing	089/ 23 99 21 79

Mitglieder des Kreistags

Christoph Göbel (CSU)
Stellvertreter der Landrätin

Dr. Eberhard Reichert (Freie Wähler)

Jörg Scholler (FDP)

Florian Ernstberger (Freie Wähler)

Frank Sommer (Grüne)

Außenstellen

Archiv in der Volksschule Gräfelfing

Frau Monika Frank
Bahnhofstraße 6
Tel.: 089/ 85 82 74
E-Mail: monika.frank@graefelfing.de

Bürgerhaus

Herr Jan Konarski
Bahnhofplatz 1
Mo.bis Do. 8.00-13.00 Uhr
Di. 13.30-17.00 Uhr
Fr. 09.00-12.00 Uhr
E-Mail: info@buergerhaus- graefelfing.de
Tel.: 089/ 85 82 72
Fax: 089/ 85 82 85

Bücherei

im Bürgerhaus 1.OG
Bahnhofplatz 1
Leitung: Frau Elke Naeve
Tel.: 089/ 85 82 73
Fax: 089/ 85 46 66 65
Mo. geschlossen
Di. 11.00-19.00 Uhr
Mi. 14.00-19.00 Uhr
Do, Fr. 11.00-19.00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
10.00-13.00 Uhr
E-Mail: buecherei@graefelfing.de

Friedhof

Großhaderner Straße 2
Tel.: 089/ 85 82 26

Mutter | Vater | Kind

Kostenlose Elternberatung für Fragen rund um den Säugling

Jeden 4. Dienstag im Monat im Bürgerhaus
(nicht in den Schulferien), 10.00-12.00 Uhr
Frau Grießhammer
(Kinderkrankenschwester)
Tel.: 089/ 62 21-11 53
(Landratsamt München)

Mutter/ Vater / Kind-Gruppen

Gemeindehaus der evangelischen Friedenskirche
Planegger Straße 16
Frau Egger
Tel.: 089/ 85 22 90

Krabbelstube Bürgerhaus und Volksschule Gräfelfing
Frau Pilars de Pilar
Tel.: 089/ 85 42 355

Eltern-Kind-Programm e. V.
Frau Baumann-Walz
Pfarrsaal Rottenbucher Str. 20 (neben der Kirche)
Tel.: 089/ 85 71 112

Krabbelgruppe des kath. Frauenbundes i. d. Pfarrei St. Stefan
Kontakt: Frau Heinichen
Tel.: 089/ 89 83 90 96

Tagesmüttervermittlung im Würmtal

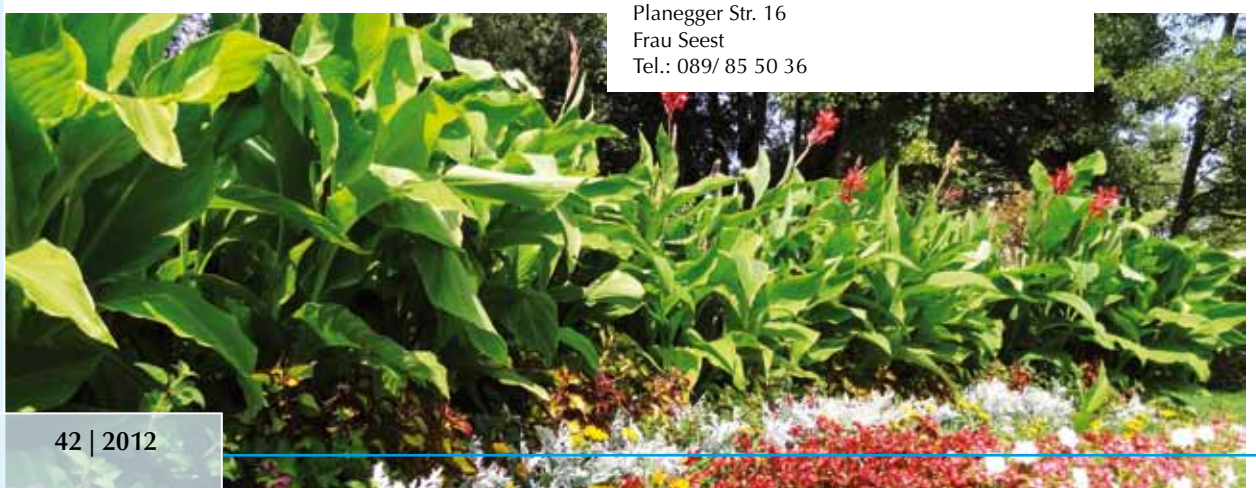
WiKi Würmtals individuelle Kindertagespflege FortSchritt gGmbH
Frau Piller
Galileistr. 1
82152 Planegg
Tel.: 089/ 89 13 66 20
E-Mail: wiki@fortschritt-ggmbh.de

Kindergartenvorbereitende Gruppen

Mutter-Kind-Initiative der Evang. Waldkirchengemeinde (für Kinder ab 2 Jahren)
Gemeinderaum hinter der
Waldkirche in Planegg
Leiterin: Frau Große
Tel.: 0171/ 97 59 084
Fax: 089/ 859 86 12
E-Mail: pfarramt@waldkirche-planegg.de

Waldorfkindergarten
Für Kinder von 2-3 Jahren
Rottenbucher Str. 47
Kontakt: Frau Lais
Tel.: 089/ 854 37 88
E-Mail: info@waldorfkindergarten-graefelfing.de
www.waldorfkindergarten-graefelfing.de

Spielgruppe „Kunterbunt“
Für Kinder ab 2 Jahren
Im Gemeindehaus Friedenskirche
Planegger Str. 16
Frau Seest
Tel.: 089/ 85 50 36



Gräfelfing

Kinderkrippen

Name Kinderkrippe	Ort	Telefon 089/	E-Mail
„Die kleinen Ritter“	Maria-Eich-Straße 16	89 53 09 57	klaus-patricia-ritter@t-online.de
FortSchritt „Kleine Strolche“	Prof.-Kurt-Huber-Str. 2a	85 46 66 94	kinderkrippe-kleinestrolche@fortschritt-ggmbh.de
Kinderkrippe der Diakonie „Rasselbande“	Maria-Eich-Str. 1	858 36 68 80	muenchen@diakonie-rosenheim.de
Kinderkrippe Rieger	Jahnstr. 32	87 50 40	info@kiga-rieger.de
Kinderkrippe „Sunrise ABC“	Friedenstr. 11	89 82 70 78	sunrise.kiga@yahoo.de

Kindergärten

Name Kindergarten	Ort	Telefon 089/	E-Mail
I „Rappelkiste“	Adalbert-Stifter-Str. 1	89 82 27 11	gemeindekindergarten1@graefelfing.de
II „Sonnenblume“	Riesheimerstr. 14	89 89 24 53	gemeindekindergarten2@graefelfing.de
III „Spatzennest“	Steinkirchnerstr. 42	85 48 46 07	gemeindekindergarten3@graefelfing.de
„Flohzirkus“ (ev.)	Grosostr. 6	89 80 09 96	kiga-graefelfing@waldkirche-planegg.de
St. Stefan (kath.)	Bahnhofstr. 8	85 42 860	st-stefan.graefelfing@kita.erzbistum-muenchen.de
St. Johannes (kath.)	Leiblstr. 5	87 11 216	st-johannes.lochham@kita.erzbistum-muenchen.de
Waldorfkindergarten	Rottenbucher Str. 47	85 43 788	info@waldorfkindergarten-graefelfing.de
„Die kleinen Ritter“	Maria-Eich-Str. 16	89 53 09 57	klaus-patricia-ritter@t-online.de
Kindergarten Rieger	Jahnstr. 32	87 50 40	info@kiga-rieger.de
Kindergarten „Sunrise ABC“	Friedenstr. 11	89 82 70 78	sunrise.kiga@yahoo.de

Kinderhorte

Kath. Kinderhort Gräfelfing
Bahnhofstr. 8
Tel.: 089/ 85 45 169
E-Mail: hort.st.-stephan.graefelfing@kita.erzbistum-muenchen.de

Gemeinde-Kinderhort 1 „Räuberhöhle“
Adalbert-Stifter-Str. 1
Tel.: 089/ 89 82 27-12/ -13
E-Mail: gemeindehort@graefelfing.de

Gemeinde-Kinderhort 2 „Pfiffikus“
Bahnhofstr. 6
Tel.: 089/ 18 94 45-27/ -28
E-Mail: gemeindehort2@graefelfing.de

Ferienbetreuungsangebote
Kinder von 3-6 Jahren
Frau Schmitz (Gemeinde Gräfelfing)
Tel.: 089/ 85 82 62
Kinder/ Jugendliche 6-16 Jahren
Frau Riegler (Jugendhaus a.d. Würm)
Tel.: 0151/20 48 05 97
www.freizi.de

Gräfelfing

Schulen

Volksschule Gräfelfing (Grundschule)

Schulstraße 2
Tel.: 089/ 4111 999-0
Fax: 089/ 4111 999-399
E-Mail: gs-graefelfing@t-online.de
Jugendsozialarbeit: Tel.: 089/ 4111 999-313

am 1.10.07 insgesamt 265 Schüler in 12 Klassen
am 1.10.08 insgesamt 284 Schüler in 12 Klassen
am 1.10.09 insgesamt 296 Schüler in 12 Klassen
am 1.10.10 insgesamt 301 Schüler in 12 Klassen
am 1.10.11 insgesamt 308 Schüler in 12 Klassen

Volksschule Lochham (Grund- und Hauptschule)

Adalbert-Stifter-Platz 1
Tel.: 089/ 85 42 616
Fax: 089/ 85 49 122
E-Mail: VS-Lochham@t-online.de
Bestehend aus einer Grundschule (Klassen 1 mit 4) und einer Mittelschule (Klassen 5 mit 9) und M- Zweig (Klassen 7 mit 10)
Gebundene-/ Offene- Ganztagsschule, Jugendsozialarbeit

am 1.10.07 insgesamt 542 Schüler in 23 Klassen
am 1.10.08 insgesamt 523 Schüler in 23 Klassen
am 1.10.09 insgesamt 482 Schüler in 22 Klassen
am 1.10.10 insgesamt 442 Schüler in 20 Klassen
am 1.10.11 insgesamt 427 Schüler in 19 Klassen

Kurt-Huber-Gymnasium Gräfelfing (neusprachliches Gymnasium)

Adalbert-Stifter-Platz 2
Tel.: 089/ 89 80 34-0
Fax: 089/ 89 80 34-79
E-Mail: khg-post@khg.net
Hausaufgabenbetreuung und Jugendsozialarbeit

Aufteilung der Schüler nach Wohngemeinden und Landkreisen (jeweils zum 01.10.)

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Zahl der Schüler insgesamt	762	778	822	835	860	851
davon in Kollegstufen-Kursen	173	164	130	158	151	173
Anzahl der Klassen	21	23	25	25	26	25
Landkreis München						
Gräfelfing	361	370	374	395	433	432
Planegg	110	109	122	126	118	99
Neuried	18	25	30	32	30	49
Gesamt	489	504	526	553	581	580
Stadt München	161	159	166	155	157	159
Landkreis Starnberg	110	112	125	124	119	110
Landkreis Fürstenfeldbruck	2	3	5	3	3	1
Landkreis Bad Tölz						1
Gesamt	762	778	822	835	860	851

Nachmittagsbetreuug an den Grundschulen Gräfelfing und Lochham durch den Kreisjugendring München-Land in Kooperation mit der Gemeinde Gräfelfing

Ansprechpartner:
Frau Gebhard (Gemeinde Gräfelfing)
Tel.: 089/ 85 82 63

Jugendmusikschule Gräfelfing e.V.

Würmstraße 3
Tel.: 089/ 85 15 01
Fax: 089/ 854 46 20
E-Mail: jms.gf@gmx.de
Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 08.00-11.00 Uhr, 12.00-14.00 Uhr
Do. 08.00-11.00 Uhr, 12.00-16.00 Uhr
www.jmsg.de

Schule der Phantasie

Leitung: Frau Plodeck
Tel.: 089/ 85 24 79

Volkshochschule (VHS) Planegg/Würmtal

Am Marktplatz 10 a
82152 Planegg
Tel.: 089/ 859 60 32 / 859 99 76
Fax: 089/ 859 67 45
E-Mail: verwaltung@vhs-wuermtal.de
www.vhs-wuermtal.de
Geschäftszeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag 08.30-11.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 15.00-18.00 Uhr

Lehrstellenförderung für Hauptschüler

Seit 2010 besteht das Projekt“ Lehrstellenförderung für Hauptschüler“, das bereits gute Erfolge verzeichnen konnte. Ehrenamtliche Coaches begleiten hier Hauptschüler während der Bewerbungsphase und unterstützen sie bei der Suche nach einer geeigneten Lehrstelle.
Haben Sie Interesse selbst als Coach mitzuwirken oder das Projekt auf andere Weise zu unterstützen?

Folgende Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung:
Monika Weikert, Mittelschule Lochham, E-Mail: verwaltung@vs-lochham.de
Sabine Strack, Gemeinde Gräfelfing, Tel.: 089/858210

Akademie des bayerischen Bäckerhandwerks

Josef-Schöfer-Straße 1
Tel.: 089/ 858 96 03
Fax: 089/ 85 89 60 42
E-Mail: lochham@baecker-bayern.de

Doemens e.V.

Staatl. anerkannte Fachakademie für Brauwesen und Getränketechnik
Staatl. anerkannte Fachschule für Braumeister

Stefanusstraße 8
Tel.: 089/ 85 80 50
Fax: 089/ 85 80 526
E-Mail: info@doemens.org
www.doemens.org

Beratungsstellen

Hilfs-und Beratungsstellen

Sozialnetz Würmtal-Insel (SNW)
Information, Beratung und Weitervermittlung zu sozialen Fragen;
Koordinierungsstelle Ehrenamtliches Engagement;
Pasinger Straße 13
82152 Planegg
Tel.: 089/ 89 32 97 40
E-Mail: info@wuermtal-insel.de
Außensprechstunde in Gräfelfing:
Di. 13.30 - 15.30 Uhr
Terminvereinbarung
Steubstr. 1a (Betreutes Wohnen zu Hause)

Arbeitskreis Legasthenie
Waldstraße 3a
Tel.: 089/ 854 19 08
E-Mail: info@akl-bayern.com

Wohnungslosenhilfe FOL-Fachstelle
Balanstraße 55
81541 München
Tel.: 089/ 67 20 87 19
E-Mail: FOL@awo-kvmucl.de

Betreutes Wohnen zu Hause
Frau Karin Frost
Steubstraße 1a
Tel.: 089/ 89 05 82 84
E-Mail: info@bwzh-wuermtal.de
www.bwzh-wuermtal.de

Beratungsstelle der Arbeiterwohlfahrt für Kinder, Jugendliche und Eltern Bahnhofstraße 7 (2.OG)
82152 Planegg
Tel.: 089/ 859 58 20
E-Mail: eb.planegg@awo-kvmucl.de

Sozialpsychiatrischer Dienst Planegg
Betreutes Einzelwohnen, Gerontopsychiatrischer Dienst, ambul. Soziotherapie, Gruppenangebote
Bahnhofstraße 7, 82152 Planegg
Sprechzeiten: Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 089/ 89 97 90 80
E-Mail: spdi.planegg@projekteverein.de

Familienpflegewerk des Kath. dt. Frauenbundes
Station Würmtal und Fünfseenland
Tel.: 089/ 88 90 54 99
E-Mail: sawadski-lulay@familienpflegewerk.de

Caritas Zentrum
München West und Würmtal
Soziale Beratung und sonstige Hilfeleistung
Fachstelle für pflegende Angehörige
Frau Müller
Paul-Gerhardt-Allee 24 / 1. Stock
81245 München
Tel.: 089/ 82 99 200
Außensprechstunden in der Würmtal-Insel

Beratungsstelle Wohnen
Beratung zu Wohnanpassung und Hilfsmitteln
80804 München
Achener Str. 9
Tel.: 089/ 357 04 30
E-Mail: info@verein-stadteilarbeit.de
Außensprechstunden in der Würmtal-Insel

Senioren

Wohnen

BRK-Seniorenwohnheim
Rudolf und Maria Gunst-Haus
Lochhamer Str. 76
Tel.: 089/ 89 82 43-0
Fax: 089/ 89 82 43-80
E-Mail: rmg@brk-muenchen.de

Caritas-Altenheim „St. Gisela“
Pasinger Str. 23
Tel.: 089/ 89 82 34-0
E-Mail: st-gisela@caritasmuenchen.de

Seniorenratgeber
„Gut informiert älter werden“
www.muenchnerpflegeboerse.de

Seniorentreffpunkte

Seniorenkreis der evangelischen Michaelskirche und der Friedenskirche
jeden 1. Donnerstag im Monat
im Rudolf und Maria Gunst-Haus
Lochhamer Str. 76
Tel.: 089/ 85 27 48

Nachbarschaftscafé
jeden Donnerstag außer Ferienzeit
im Pfarrheim St. Stefan
Rottenbucher Str. 20
Frau Eichbaum
Tel.: 089/ 83 89 18

Seniorenclub St. Stefan
jeden 3. Mittwoch im Monat
Rottenbucher Str. 20
Frau Neumer
Tel.: 089/ 854 25 28

Kath. Frauenbund
jeden 1. Mittwoch im Monat
um 14.30 Uhr
im Pfarrheim St. Stefan
Rottenbucher Str. 20
Frau Heinichen
Tel.: 089/ 89 83 90 96

Seniorenclub der katholischen Pfarrei St. Johannes Evangelist
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
um 15.00 Uhr im Pfarrheim
Aubinger Straße 36 / Ecke Leiblstr. 5
82166 Gräfelfing
Frau Hallinger
Tel.: 089/ 85 32 66

Weitere Hilfen

WürmtalTisch
Kostenlose Lebensmittel für Menschen mit geringem Einkommen
Ausgabe: Mi. ab 12.00 Uhr
Gemeindehaus d. Waldkirche
82152 Planegg / Ruffiniallee 1
Tel.: 089/85 48 47 00

Tagespflege und Pflegedienst „Haus der Geborgenheit“
Starnberger Str. 17
Tel.: 089/ 87 28 68
E-Mail: info@senioren-tagesheim.de

Malteser Hospiz- und Palliativ-beratungsdienst
Trauerbegleitung
Bahnhofstr. 3
Tel.: 089/ 85 83 79 8
E-Mail: ina.weichel@malteser.org

Sozialstation des Caritas-Zentrums München-West und Würmtal
Paul-Gerhardt-Allee 24 / 1. Stock
81245 München
Tel.: 089/ 82 99 20-0
E-Mail: cswest-wuermtal@caritasmuenchen.de

Nachbarschaftshilfe „St. Stefan“
Frau Willi
Prof.-Kurt-Huber-Str. 5
Tel.: 089/ 89 89 18 08

„Essen auf Rädern“
Evang. Diakonieverein
Frau Moosleitner
Tel.: 089/ 89 82 43 50

Krankenpflege Gräfelfing e.V.
Bahnhofstr. 8
Tel.: 089/ 89 89 24 02
E-Mail: kr_pflege-graefelfing@gmx.de

Hospizverein Würmtal e.V.
Frau Brink
Regerstraße 25
Tel.: 089/ 87 92 92
E-Mail: erika.brink@t-online.de

INTAKT Pfegedienst GbR
Frau Ulrike Geissler-Schmidbauer
Schulstr. 5-7
Tel.: 089/ 854 52 94
E-Mail: intakt-pflegedienst@t-online.de

Malteser Kinder- und Jugend-hospizdienst
Bahnhofstr. 3
Tel.: 089/ 85 83 68 56
E-Mail: christa.ruf-werner@malteser.org

Malteser Hilfsdienst e. V. gGmbH
Essen auf Rädern, Hausnotruf, Fahrdienst
Seniorenreisen, Schulbegleitdienst,
hauswirtschaftliche Hilfen
Bahnhofstraße 2a
Tel.: 089/ 85 80 80-0
E-Mail: malteser.graefelfing@@malteser.org

Kirchengemeinden

Katholisches Pfarramt
St. Stefan Gräfelfing
Bahnhofstr. 18
Tel.: 089/ 85 83 680
Fax: 089/ 85 83 68 20

Neuapostolische Kirche
Steubstr. 6
Tel.: 089/ 85 96 635

Ev. Michaelskirche Lochham
Lochhamer Str. 67
Tel./ Fax: 089/ 85 27 48
(zuständig für Gräfelfing-Lochham)

Katholisches Pfarramt
St. Johannes Evangelist Lochham
Aubingerstr. 36
Tel.: 089/ 87 53 66
Fax: 089/ 87 55 31

Ev. Friedenskirche Gräfelfing
Planegger Str. 16
Tel.: 089/ 85 22 90
Fax: 089/ 89 80 91-09
(zuständig in Gräfelfing für den Südosten)

Ev. Waldkirche Planegg
Ruffiniallee 1
82152 Planegg
Pfarramt: Karlstr. 3
Tel.: 089/ 85 98 250
(zuständig für Gräfelfing-West)

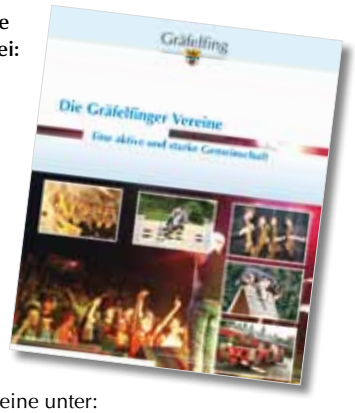
Gräfelfing

Freizeit | Kultur | Veranstaltungen

Vereine

Sprecherin der Gräfelfinger Vereine
Frau Sonja Mayer
Reichartstr. 1a
Tel.: 089/ 85 51 85
E-Mail: mayer.sonja@gmx.de

Hinweis:
Unsere Vereinsbroschüre können Sie anfordern bei:
Frau Sabine Strack
Tel.: 089/ 85 82 10
E-Mail: sabine.strack@graefelfing.bayern.de
www.graefelfing.de



Außerdem finden Sie die aktuellen Daten aller Vereine unter:
www.graefelfing.de
Rubrik Kultur und Freizeit/Vereine

Sportstätten und Freizeiteinrichtungen

Turn- und Sportverein Gräfelfing e. V.
Hubert-Reissner-Str. 42
Tel.: 089/ 85 26 90
Fax: 089/ 89 83 98 48
E-Mail: sekretariat@tsv-graefelfing.de
Geschäftsstelle:
Di.+Do. 16.00-19.00 Uhr
www.tsv-graefelfing.de

Jugendfreizeitstätte Jugendhaus an der Würm der Gemeinde Gräfelfing
Lochhamer Str. 3
Tel.: 089/ 85 43 638
(telefonisch ab 14 Uhr erreichbar, montags geschlossen)
E-Mail: info@freizi.de
Freizeit- und Ferienangebote für Kinder und Jugendliche
www.freizi.de

Hallenbad
in der Volksschule Lochham
Öffnungszeiten:
Mittwoch: 19.00-21.00 Uhr
Donnerstag: 19.00-21.00 Uhr
(nur für Personen über 16 Jahre)
Freitag: 19.00-21.00 Uhr
Samstag: 15.00-21.00 Uhr
Sonntag: 8.00-12.00 Uhr

Bürgerhaus

Veranstaltungen
Bahnhofplatz 1
82166 Gräfelfing
Tel.: 089/ 85 82 72
Fax: 089/ 85 82 85
Ansprechpartner: Herr Konarski
Bürozeiten:
Mo. bis Do. 08.00-13.00 Uhr
Di. 08.00-13.00 Uhr u.
13.30-17.00 Uhr
Fr. 08.00-12.00 Uhr
E-Mail: info@buergerhaus-graefelfing.de

Gemeindebücherei

Bahnhofplatz 1
82166 Gräfelfing
Tel.: 089/ 85 82 73
(im Bürgerhaus, 1.OG, Eingang beim Kino)
Öffnungszeiten:
Di., Do. u. Fr. 11.00-19.00 Uhr
Mi. 14.00-19.00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
10.00-13.00 Uhr

Kino im Bürgerhaus

Telefon jeweils halbe Stunde vor Beginn der 1.Vorstellung
Tel.: 089/ 85 18 22
E-Mail: info@filmeck.com
Programm: www.filmeck.com

Kulturelle Gesellschaften

Kunstkreis Gräfelfing e.V.
Postfach 1406
82156 Gräfelfing
Vorsitzende:
Frau Bettina Kurrle
E-Mail: info@kunstkreis-graefelfing.de
www.kunstkreis-graefelfing.de
Tel.: 089/ 89 800 734
Fax: 089/ 89 800 736

Literarische Gesellschaft
Gräfelfing (Vortragskreis)
Tassilostraße 5
Tel.: 089/ 85 12 20
Vorsitzender: Dr. Klaus Stadler
www.literarische.de

Gräfelfinger Gelegenheitsschreiber e.V.
Egerländer Straße 4
Tel.: 089/ 854 26 09
E-Mail: grae.gs@web.de

Lochhamer-Laien-Bauern-Bühne e.V.(LLBB)
1. Vorsitzender: Gerhard Fuchs
Veranstaltungsort:
Pfarrsaal „St.Johannes Evangelist“
in Lochham, Leiblstraße 3/5
www.llbb.de
Tel.: 089/ 89 80 310

Betriebshof & Abfallentsorgung

Betriebshof

Betriebshofleitung: Herr Degen
Stellvertretung: Herr Lenz
Verwaltung: Frau Klostermeier
Tel.: 089/ 89 32 76 28
Fax: 089/ 55 26 40 49
E-Mail:
renate.klostermeier@graefelfing.de
Lochhamer Schlag 23
08.00 - 12.00 Uhr (Mo. - Fr.)
· Anmietung der Gemeindemobile
· Anmietung des Geschirrmobils
· Anmeldung zum Häckseldienst

Über den Betriebshof buchbare Angebote der Gemeinde Gräfelfing

Gemeindemobile
(nur für Gräfelfinger Bürger und Vereine)

Mietkosten:	Tagesgebühr: 30 Euro Wochenendgebühr (Fr. - So.): 50 Euro
Kaution:	250 Euro
Fahrzeugart:	PKWs mit einem Gesamtgewicht bis 3, 49 t
Sitze:	7 Plätze + Fahrer = 8 Sitze 8 Plätze + Fahrer = 9 Sitze
Auflagen:	gültiger Führerschein für PKW; Terminvereinbarung wegen Übergabe des Gemeindemobils 5 Tage vorher; Gemeindemobil muss gereinigt und voll getankt zurück gebracht werden.

Geschirrmobil
(nur für Gräfelfinger Vereine)

Mietkosten:	keine
Kaution:	Mobil: 250 Euro Geschirr: 100 Euro
Geschirr:	Porzellan-Suppenteller tief Porzellan-Teller flach 24 cm Porzellan-Teller flach 19 cm Kaffeelöffel Chromstahl Löffel Chromstahl Gabel Chromstahl Porzellan-Kaffeebecher (Haferl) Messer Chromstahl Kuchengabeln Chromstahl

Wird bei der Rückgabe festgestellt, dass das Geschirr beschädigt oder unvollständig ist, werden die für den Ersatz entstehenden Kosten von der Kaution abgezogen.

Häckseldienst der Gemeinde Gräfelfing
(nur für Gemeindebürger)
Wann: nach telefonischer Terminvereinbarung Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
Kosten: bis 20 min. 15 Euro / Häckselung max. 2 x 20min oder 1 x 40min
Das Schnittgut sollte gleichmäßig aufgeschlichtet sein und so platziert werden, dass die Gemeindearbeiter mit ihren Fahrzeugen (Unimog + Häcksler) das Gut problemlos erreichen können. Das Schnittgut kann eine Stärke bis zu max. 20 cm haben.
Anmeldung bei Frau Klostermeier und Herrn Degen unter Tel.: 089/ 89 32 76 28

Wertstoffhof

Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen
Di., Mi., Do. 7.30-11.30 Uhr
Fr. 7.30-11.30 Uhr u. 15.30-19.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

Gewerbebetriebe Di., Do. 13.00-14.00 Uhr

Wertstoffsammelstellen

zur Aufnahme von Altglas, Papier und Kartonagen sind an folgenden Plätzen:

- Wertstoffhof
- Aubinger Straße / Jahnplatz
- Kerschensteinerstr. / Leiblstr.
- Waldheimstr. / Am Vogelherd
- Asamplatz
- Friedenstraße / Lochhamer Str. (Pschorrhof)
- Maria-Eich-Str. / Autobahnbrücke
- Am Wasserbogen / Im Birket
- Am Wasserbogen / Autobahnbrücke
- Bessere Zukunft / Lochhamer Str.
- Würmstr. / Heimstättenstr.
- Alte Pasinger Str. / Turmairstr.
- Lohenstr. / Pasinger Str.
- Finkenstr. / Bussardstr. (Getränkemarkt)
- Finkenstr. / Meisenstr.
- Planegger Str. / Mühlenweg (Parkplatz)
- Stefanusstr. / Zugspitzstr. (Parkplatz)
- Steinkirchnerstr. / Grawolfstr.
- Rottenbucherstr. / Flurstr.
- Flurstr. / Bürgerhaus (Kehre)
- Grosostr. / Parkplatz Rathaus
- Ruffiniallee / Waldstr.
- Irminfriedstr. / Spitzlbergerstr.
- Maria-Eich-Str. / Alois-Joh.-Lippl-Str.

Giftmüllbeseitigung (Giftmobil)

Giftmüll gehört nicht in die Hausmülltonne, sondern zum Giftmobil des Landkreises München! Das Giftmobil finden Sie einmal im Monat (i. d. R. Donnerstag) in Lochham, Maria-Eich-Straße beim Jahnplatz von 09.00-10.30 Uhr und in Gräfelfing vor dem Rathaus von 10.45 - 12.15 Uhr.

Termine 2012:
19.01/ 16.02/ 15.03/ 26.04/ 18.05/ 21.06/ 19.07/ 30.08/ 20.09/ 25.10/ 22.11/ 13.12.

Öffentliche Verkehrsmittel

S-Bahn S6
Gräfelfing und Lochham

S-Bahn München
01805/66 10 10
Service-Dialog (14 ct/min. via T-com)
Montag - Freitag: 07.00 - 20.00 Uhr
Samstag: 08.00 - 20.00 Uhr

U-Bahn U6
Großhadern mit Linie 268

U-Bahn U3
Fürstenried West mit Linie 267

MVG-Hotline:
01803/44 22 66
(9 ct/min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG. Verbindungspreise aus Mobilfunknetzen können abweichen)

Montag - Freitag:
08.00 - 20.00 Uhr
www.mvg-mobil.de

MVV-Infotelefon:
089/41 42 43 44
Montag - Freitag: 07.00 - 17.00 Uhr
www.mvv-muenchen.de

Bus 160 (alle 20 Minuten) MVV-Linie
S-Bahnhof Allach/S-Bahnhof Pasing/Lochham
- Im Birket
- Eichenstraße

S-Bahnhof Lochham und umgekehrt

Bus 161 (alle 20 Minuten) MVV-Linie
S-Bahnhof Pasing/S-Bahnhof Lochham
- Heitmeiersiedlung
- Am Kirchenhölzl
- Würmstraße
- Radlbäckstraße

S-Bahnhof Lochham und umgekehrt

Bus 265 (alle 20 Minuten/10 Minutentakt während der Hauptverkehrszeiten) MVG-Linie
S-Bahnhof Pasing/Gräfelfing/Planegg/Steinkirchen/ S-Bahnhof Planegg
- Am Kirchenhölzl
- Seeholzenstraße
- Lohenstraße
- Finkenstraße
- Weinbuchweg
- Pasinger Straße

S-Bahnhof Planegg und umgekehrt

Bus 267 (alle 20 Minuten) MVG-Linie
Fürstenried West/Martinsried/Gräfelfing/ Lochham/Neuaubing
- Würmtalstraße
- Jugendmusikschule
- Eichendorffplatz
- Sudetenstraße
- Adalbert-Stifter-Straße
- S-Bahnhof Lochham
- Jahnplatz
- Leiblstraße
- Waldheimstraße

S-Bahnhof Neuaubing und umgekehrt

Bus 268 (alle 20 Minuten/Verstärkerfahrten während der Hauptverkehrszeiten) MVG-Linie
Waldfriedhof/U-Bahnhof Großhadern/Gräfelfing/ S-Bahnhof Planegg West
- Neuer Friedhof
- Lohenstraße
- Weinbuchweg
- Pasinger Straße
- Jugendmusikschule
- Eichendorffplatz
- S-Bahnhof Gräfelfing
- Rottenbucher Straße
- Reichartstraße

S-Bahnhof Planegg und umgekehrt

Gräfelfing

Notruf & Krankenhäuser

Polizeiinspektion 46 Planegg

Tel.: 089/ 89 925-0

Josef-von-Hirsch-Str. 1
82152 Planegg
Tel.: 089/ 89 925-0

Kontaktbeamter für die Gemeinde Gräfelfing
Herr Udo Wenisch
(erreichbar über Polizeiinspektion 46 Planegg)

Freiwillige Feuerwehr Gräfelfing

NOTRUF: 112

Feuerwehrgerätehaus
Würmstraße 5
www.feuerwehr-graefelfing.de
NOTRUF: 112

Krankenhäuser

Kreisklinik Pasing
Steinerweg 5
81241 München
Tel.: 089/ 88 920

Klinik Dr. Wolfart
Waldstraße 7
Tel.: 089/ 85 870

Würmtalklinik
DOH-Suchthilfe
Josef-Schöfer-Str.3
Tel.: 089/ 89 89 13 36